



**GEMEINSAM
GUTES TUN**

2001-2021

JUBILÄUM



**Lions Club
Werne in Westfalen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Vorstand 2021	5
Vorwort Gründungspräsident.....	6
Grußwort Distrikt Governor 2021	8
Grußwort Bürgermeister Stadt Werne.....	9
Grußwort Lions Club Werne an der Lippe.....	10
Förderverein Lions Club Werne in Westfalen.....	11
Lions Club International.....	13
Kinderschutzambulanz Datteln.....	15
Adventskalenderverkauf.....	16
Feierabendmärkte.....	18
Klasse 2000.....	20
Zahngold.....	24
Mein Körper gehört mir.....	25
Medizinische Vorträge.....	26
Gemeinsame Projekte mit dem Familiennetz Werne.....	27
Besuch Amazon.....	29
Jugendaustausch.....	30
Leos meet Lions.....	32
Frühere Ausflüge und Aktivitäten.....	34
Mitglieder des Lions Clubs in der Übersicht.....	36
Präsidenten/innen des Lions Clubs.....	37
Impressum.....	38
Spendenaufruf.....	39

**Herzlich
Willkommen!**



**Lions Club
Werne in Westfalen**

Vorwort

Vorstand 2021



v.l.n.r.: Wolfgang Bille (Past-Präsident), Peter Buderath (Präsident), Arnd Zimmermann (Vize-Präsident), Bettina Stilter (Activity Beauftragte) u. Claudia Bleckmann (Sekretärin)

Liebe LIONS Freunde,

in diesem Jahr feiert der Lions Club Werne in Westfalen sein 20-jähriges Jubiläum. Wir finden, das ist eine gute Gelegenheit, den Club und insbesondere den Förderverein des Clubs, über den alle unterstützenden Aktivitäten gesteuert werden, in Form eines Jubiläumshäftes vorzustellen.

Der Lions Club Werne in Westfalen ist einer von aktuell 1.580 Clubs in Deutschland mit insgesamt 52.000 Mitgliedern. Weltweit sind die über 1.400.000 Mitglieder in 200 Ländern und geographischen Gebieten präsent. Unter dem Motto „We Serve: Wir helfen gemeinsam!“ treten wir Lions aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Durch verschiedene Activities generieren wir Spenden und engagieren uns ehrenamtlich dort, wo Unterstützung dringend gebraucht wird. Das ist für den Lions Club Werne in Westfalen insbesondere die Heimatstadt Werne und die nähere Umgebung. Bei dringendem Bedarf unterstützt der Club auch Projekte weltweit.

Auf den folgenden Seiten wollen wir neben dem Förderverein des Lions Clubs Werne in Westfalen und dem Lions Club International einmal einen Ausschnitt aus unseren vielen verschiedenen Activities der letzten 20 Jahre vorstellen, bei denen die Mitglieder des Clubs aktiv Spendengelder für wertvolle Projekte und Initiativen ge-

nerieren. Auf der anderen Seite ist es auch wichtig, diese zentralen Projekte inhaltlich ein wenig näher darzustellen, damit Sie, liebe Leser und Unterstützer der Lions, ein tiefes Verständnis für die Notwendigkeiten und Motivation zur Hilfe bekommen.

Die Clubmitglieder des Lions Clubs Werne in Westfalen treffen sich zwei Mal im Monat zum Clubabend. Hier werden die verschiedenen Activities geplant und organisiert. Gleichzeitig werden von den Mitgliedern auch die Projekte und Initiativen besprochen, die dringend eine Beihilfe benötigen. Zahlreiche Projekte begleiten wir dabei schon seit vielen Jahren, um diese für die vielen ehrenamtlich engagierten und motivierten Helfer, Pädagogen und Projektverantwortlichen nachhaltig, zuverlässig und planbar zu unterstützen.

Neben den vielen Aktivitäten, spannenden Vorträgen und gemeinsamen Ausflügen kommt auch das gesellige Clubleben in unserem Club nicht zu kurz. Dazu wollen wir Mitglieder auch gerne uns, sowie einen kleinen Ausschnitt aus unserem Clubleben, auf den folgenden Seiten vorstellen.

Wir wünschen allen Lesern eine informative Lektüre unseres Jubiläumshäftes und freuen uns, wenn Sie die Aktivitäten unseres Lions Clubs weiter begleiten und gerne auch aktiv unterstützen.

Gründungspräsident

Thomas Lohmann

Vorwort



Foto: Photographie Susanne Klatner

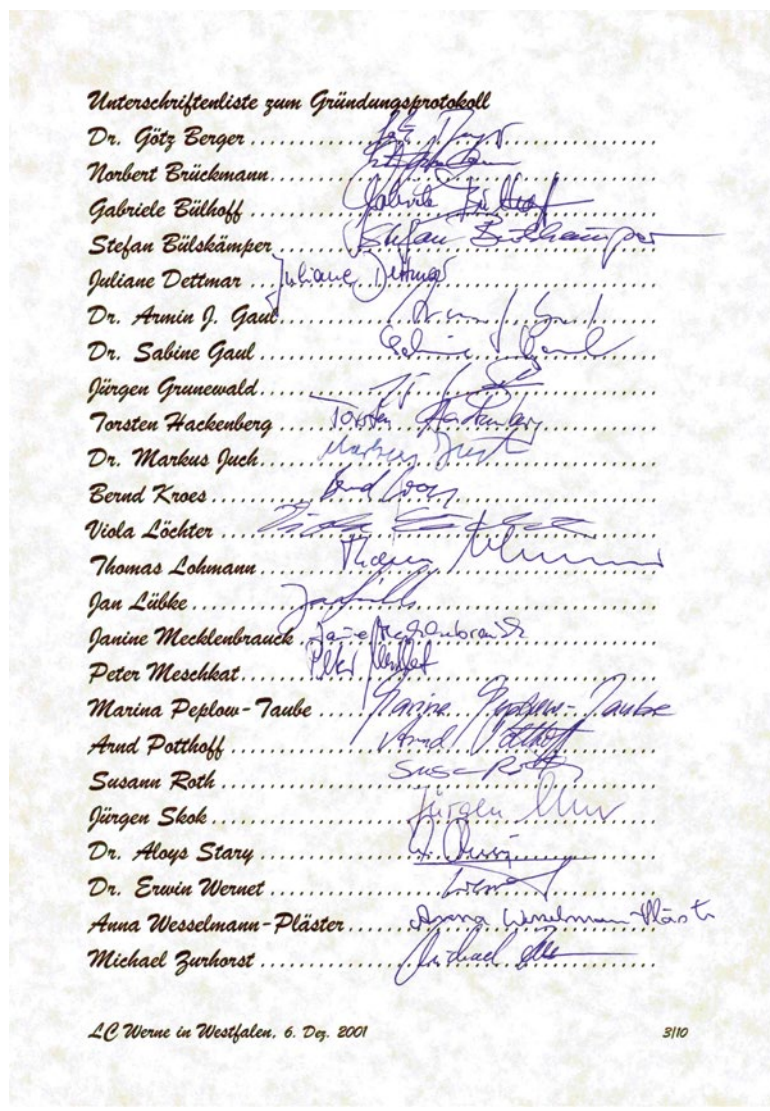
Es war Anfang Juni 2001, als mich Karl Dietrich Lehmkuhl, Mitglied des Lions Clubs „Werne an der Lippe“, den es bereits seit vielen Jahren in Werne gab, um einen Gesprächstermin bat. In diesem Gespräch erläuterte er mir, daß es in Werne und Lünen jeweils einen Lions Club sowie einen Leo-Club, der Nachwuchsorganisation der Lions, geben würde. Da beide bestehenden Lions Clubs als reine Herrenclubs fungierten und nunmehr einige Leos vor dem Wechsel in einen Lions Club altersbedingt standen, sollte doch nun ein neuer Club als „gemischter“ Club für den Raum Werne, Selm und Lünen gegründet werden. Von Seiten des Werner Clubs wollten Markus Smulka und Karl Dietrich Lehmkuhl, sowie vom Lions Club Lünen Otto Löchter, diesen Weg bis zur Gründung gerne begleiten.

Noch vor den Sommerferien 2001 sollte es ein erstes Treffen möglicher zukünftiger Mitglieder geben.

Dieses fand dann auch sehr zeitnah in „Wittenbrinks Hof“ statt. Neben fünf Leos und mir war es das erste Zusammentreffen. Schnell wurde klar, daß wir zusammen diesen Weg gehen wollten. Bereits zum zweiten Treffen waren wir dann schon, verstärkt durch Dr. Armin und Dr. Sabine Gaul, die bereits Mitglieder eines Lions Clubs in Mühlheim waren, schon sieben Personen.

Karl Dietrich Lehmkuhl erläuterte, daß ein neuer Club etwa 25 Mitgliederinnen und Mitglieder benötigen würde, um ein Clubleben und eine ausreichende Mitgliederstärke für die Activities stellen zu können. Hierfür sollten wir uns einen Zeitraum von ein bis eineinhalb Jahren geben. In dieser Zeit würde er uns begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dieser Zeitraum erschien den Anwesenden allerdings dann doch als zu lange und so stimmten wir uns untereinander über mögliche weitere potentielle Mitglieder ab, die wir bis zu dem nächsten Treffen nach den Sommerferien 2001 ansprechen wollten. Wir waren sehr angenehm überrascht, als dann bereits 20 weitere Damen und Herren zu diesem Termin erschienen, die von der Arbeit eines Lions Clubs angetan waren. Sehr schnell kamen dann noch einige weitere Personen hinzu, so daß wir beschlossen, kurzfristig uns eine Satzung zu schreiben,

einen potenziellen Vorstand zu bilden, einen gemeinnützigen Förderverein auf den Weg zu bringen und auch diesem eine Satzung zu geben und einen Vorstand vorzuschlagen, da alle Lionsmitglieder auch Mitglieder des Fördervereins werden sollten. Hierbei war insbesondere Dr. Armin Gaul eine Stütze, da er durch seine mehrjährige Mitgliedschaft in Mühlheim über umfangreiche Erfahrungen in diesen oftmals formellen Fragen verfügte.



Bereits am 06. Dezember 2001 fand dann in Wittenbrinks Hof die Gründung des neuen Lions Club „Werne in Westfalen“ unter Beteiligung des damaligen Governors Klaus Pohle, sowie unseren Begleitern aus den ersten Stunden statt. Wenig später, am 9. März 2002 feierten wir dann mit vielen Gästen der benachbarten Lions Clubs unsere Charterfeier. So war innerhalb weniger Wochen nicht nur der erste „gemischte“ Lions Club unserer Region entstanden, sondern auch, was das Durchschnittsalter der Mitgliederinnen und Mitglieder anging, einer der jüngsten Clubs in Deutschland. Auch die erste wahrnehmbare Activity ließ nicht lange auf sich warten und fand im folgenden Frühjahr in der Stiftskirche zu Cappenberg, mit einem Konzert der Sonnenkinder aus Selm, statt. Der Gesamterlös wurde dem Kinderhospizverein in Olpe für seine anspruchsvolle Arbeit zur Verfügung gestellt.

Nunmehr liegen bereits 20 Jahre Lions Club Werne in Westfalen hinter den Gründungsmitgliedern. Weitere Mitgliederinnen und Mitglieder sind hinzugekommen, andere infolge eines Umzugs oder der Gründung eines weiteren Lions Clubs an ihrem Wohnort ausgeschieden. Viele Ideen zu Activities sind aufgegriffen worden und über die Jahre konnten viele Maßnahmen und Institutionen dadurch eine nennenswerte und notwendige Unterstützung erfahren. Bis heute ist das Clubleben lebendig geblieben und viele freundschaftliche Kontakte entstanden. Mögen noch viele engagierte Jahre vor unserem Lions Club liegen. Das Engagement unser Mitgliederinnen und Mitglieder wird weiter benötigt.

Thomas Lohmann / Gründungspräsident

Gründungsmitglieder

2001



Sitzend v.l.: Michael Zurhorst, Juliane Dettmar, Thomas Lohmann, Dr. Susann Kroes, Gabi Bülhoff, Janine Wiewel, Dr. Sabine Gaul
 Mittlere Reihe v.l.: Dr. Armin Gaul, Jan Lübke, Arnd Potthoff, Dr. Alois Stary, Norbert Brückmann, Peter Meschkat, Dr. Bernd Kroes, Viola Löchter, Dr. Götz Berger, Stefan Bülskemper
 Hintere Reihe v.l.: Marina Peplow-Taube, Dr. Erwin Wernet, Thorsten Hackenberg, Jürgen Grunewald



Grußwort



Distrikt 111 - Westfalen-Ruhr

Zum 20-jährigen Bestehen

Distrikt Governor Martin Horst Weber

Der Lions Club Werne in Westfalen wurde 2001 von Damen und Herren aus der Mitte der Gesellschaft gegründet, um der Gesellschaft zu dienen. Unsere Dachorganisation Lions Clubs International mit ca. 1,5 Millionen Mitgliedern in über 200 Ländern setzt sich für die grenzüberschreitende Verbundenheit aller Menschen ein, hilft in Krisen, fördert die nachwachsenden Generationen und vieles mehr.

Die Mitglieder des Lions Club Werne in Westfalen engagieren sich in diesem Sinne seit der Gründung ihres Clubs nachhaltig mit dem Schwerpunkt, die Startchancen junger Menschen zu verbessern und leisten Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Lions Club Werne in Westfalen werden Mitglieder zu Freunden, die immer neue Ideen für soziale

Förderungen entwickeln und die Gemeinschaft miteinander genießen. Auch auf regionaler und nationaler Ebene der Lions Organisation leistet der Lions Club Werne in Westfalen wertvolle Dienste durch Mitglieder, die mit viel Knowhow und Einsatz die Basis für das erfolgreiche Wirken der einzelnen Clubs verbessern.

Ich gratuliere im Namen des Distriktes 111 Westfalen-Ruhr dem Lions Club Werne in Westfalen zum 20-jährigen Bestehen und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Martin Horst Weber
Distrikt 111 Westfalen-Ruhr
Governor 2021/22

TOGETHER WE SERVE

Grußwort

Bürgermeister Stadt Werne

Lothar Christ



Der Lions Club „Werne in Westfalen“ blickt in diesem Jahr auf sein 20-jähriges Bestehen zurück. Als Bürgermeister gratuliere ich allen Mitgliedern und Aktiven sehr herzlich zu diesem Geburtstag, der Anlass genug für einen kurzen Rückblick ist.

Es war Gründungspräsident Thomas Lohmann, der gemeinsam mit einigen engagierten Mitstreitern aus Werne, Lünen und Selm die Idee entwickelte, nicht nur – wie traditionell weitgehend üblich – männliche Mitglieder, sondern auch weiblichen Mitgliedern den Zugang zum neu zu gründenden Lions-Club zu ermöglichen.

Was vor nunmehr zwei Jahrzehnten eine Besonderheit darstellte, ist inzwischen für zahlreiche Lions-Clubs zu einer Selbstverständlichkeit geworden, wobei ein gleichermaßen breit angelegtes wie vielschichtiges soziales Engagement die zahlreichen Aktivitäten der „Werne in Westfalen-Lions“ umrahmt.

Eine echte „Herzensangelegenheit“ war die Unterstützung und Förderung des Projektes „Klasse2000“ - das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung von Kindern in Grundschulen.

Im Rahmen zahlreicher Gespräche, Vorträge und Veranstaltungen warb vor allem die „Klasse2000“-Beauftragte Dr. Sabine Gaul in den heimischen Grundschulen für die

kontinuierliche Umsetzung und regelmäßige Fortschreibung dieser finanziell vom Lions-Club getragenen Maßnahme.

Beispielhaft sei an das Engagement im Bereich „Kinder und Jugendhospiz“ erinnert: Der Lions Club „Werne in Westfalen“ leistete nicht nur eine hohe Spende an die Deutsche Kinderhospizstiftung, sondern setzt sich nachhaltig für dieses besondere Hospiz-Engagement ein.

Soziales Wirken und vielfach unbürokratische Hilfe stehen bis heute im Vordergrund, auch wenn selbstverständlich jeder Lions-Präsident „seine“ Ideen und Vorstellungen einbringt. Gerade diese wechselnde Herangehensweise, verbunden mit einer individuellen Themensetzung, unterstreichen die Bedeutung der grundsätzlichen Lions-Idee: Wir dienen!

Ich wünsche dem Lions-Club „Werne in Westfalen“ weiterhin viel Erfolg bei seinem vielfältigen Bemühen, individuelle Hilfe zu leisten, beispielhafte Projekte zu fördern und grundsätzlich die Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

Grußwort

Lions Club Werne an der Lippe

Dr. Josef Kubitschek



Liebe Lionsfreundinnen und Lionsfreunde des Lions Club Werne in Westfalen,

zu Ihrem und Eurem 20-jährigen Clubjubiläum gratuliere ich, als Präsident des Lions Clubs Werne an der Lippe, recht herzlich.

Mit berechtigtem Stolz könnt Ihr auf das zurückblicken, was Ihr in den letzten zwanzig Jahren zum Wohle bedürftiger Mitmenschen in unserer Region, und auch weit darüber hinaus, geleistet habt.

Es war uns eine große Freude, euch bei der Gründung am 06.12.2001 begleiten zu dürfen und mit dem Blick auf die zurückliegende Erfolgsgeschichte erfüllt es uns auch mit Stolz, dass wir euer Partnerclub sind.

Seit 20 Jahren helft Ihr nun Mitmenschen und Kindern nach unserem gemeinsamen Lions Motto:

„We Serve“

Ein besonderes Augenmerk habt Ihr über die Jahre bei der Unterstützung von Kindern gelegt. Besonders hervorzuheben ist dort die Unterstützung der Löwenburg in Werne. Außerdem seid Ihr immer wieder bereit, auch im Stillen, benachteiligten Familien und Kindern zur Hilfe zu kommen. Dafür gebührt euch der Respekt von uns und der gesamten Werner Bevölkerung.

Die über Jahre gesammelten Spenden kommen aber nur durch ein aktives Clubleben und entsprechende Activities zu Stande. Seit Jahren ist euer Adventskalender ein ab-

soluter Renner in Werne und heiß begehrt. Auch mit dem Sammeln von Zahngold konntet ihr eine beträchtliche Summe an Geld für den sozialen und karitativen Zweck weitergeben. Besonders freut uns auch die gemeinsame Activity „Donnerstags in Werne“, zusammen mit unseren Leos, die bei der Bevölkerung in Werne einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Neben der großartigen Zusammenarbeit bei diesem Event können wir ebenfalls auf unseren gemeinsamen Leo-Club in Werne stolz sein. Auch hier haben wir es gemeinsam geschafft, nachhaltig eine Jugendorganisation im Sinne unserer Lions Organisation zu schaffen, die den Gedanken „We Serve“ in sich trägt und nun schon über sieben Jahre die Region in Werne unterstützt.

Zusammenfassend ist euer Einsatz für Werne und unsere Region Gold wert und ich kann euch dafür nur das allerhöchste Lob und meinen anerkennenden Dank aussprechen.

Ich wünsche euch nochmals, auch im Namen unserer Clubmitglieder, zum 20-jährigen Jubiläum alles Gute und hoffe, dass das Gedankengut und die Werte der Lions auch in den nächsten Jahrzehnten in unseren Lions Clubs viele Früchte tragen werden.

Mit bestem freundschaftlichen Lions Gruß

Dr. Josef Kubitschek / Präsident
Lions Club Werne an der Lippe



Förderverein des Lions-Clubs
Werne in Westfalen e.V.

Die Umsetzung des „We Serve“ Gedankens

Michael Zurhorst

20 Jahre Förderverein Werne in Westfalen e.V. (nachfolgend Förderverein) sind Anlass, einen Rückblick zu halten und ein Resümee zu ziehen: mehr als 500.000 € hat der Förderverein mittlerweile an Spendengeldern für gemeinnützige Projekte primär in Werne und Umgebung und insbesondere für Kinder- und Jugendprojekte ausgegeben! Das zeigt, dass der Förderverein einen nicht zu unterschätzenden Anteil in der gemeinnützigen Förderkulisse in Werne und Umgebung hat. Dies ist nur mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger zu leisten, denen hier vorab schon einmal ein ganz besonderer Dank gilt. Was ist der Förderverein und was leistet er im Detail?

Das Motto der Lions ist „We Serve“ mit dem Ziel, dort zu helfen, wo der Staat seine Grenzen hat und Hilfe benötigt wird. Lions Clubs sind nicht eingetragene Vereine und haben jeweils zu Umsetzung von Hilfen einen eigenständigen eingetragenen gemeinnützigen Verein. Im Falle des Lions Club Werne in Westfalen ist dies der Lions Förderverein Werne in Westfalen e.V. Jedes Clubmitglied ist auch Mitglied des Fördervereins. Im Club werden Veranstaltungen (Activities) geplant, deren Einnahmen dem Förderverein zufließen, damit dieser Spenden für diverse gemeinnützige Projekte bereitstellen kann. Im Club wechselt die Vorstandscrew jährlich, unter anderem um neue Ideen und Konzepte für Activities zu fördern, während der Vorstand des Fördervereins regelmäßig längere Perioden im Amt bleibt, um Kontinuität bei den Kontakten zu förderwürdigen Projekten zu gewährleisten.

Natürlich engagieren sich die Lions persönlich durch Arbeitseinsatz bei Activities und finanziell. Aber Kern der Finanzierung der Spenden des Fördervereins bilden Einnahmen aus den Activities. Die in Werne wohl bekannteste Activity ist der jährliche Lions Weihnachtskalender, den es schon seit dem ersten Jahr des Bestehens gibt. Schon bald wurde der Weihnachtskalender in der Bevölkerung beliebt. 4.000 Kalender finden jährlich nahezu reißenden Absatz (siehe separaten Beitrag zum Kalenderverkauf) und generieren nach Abzug der Kosten jährlich rund 15.000 € Erlöse, die für Spenden eingesetzt werden können. Ermöglicht wird dieser Erfolg durch zahlreiche

Spenden von Geschäfts- und Privatleuten, die Gewinne für die Käufer des Weihnachtskalenders in Höhe von jährlich rund 10.000 € zur Verfügung stellen. Die zweite ständige Einnahmequelle bildet die Zahngoldsammelaktion (siehe separaten Beitrag Zahngoldsammelaktion) bei Werner Zahnärzten. Hier konnten in den letzten Jahren in der Summe rund 140.000 € Erträge generiert werden, die gespendet werden konnten. Eine weitere Einnahmequelle stellen von den Lions veranstaltete Festivitäten dar, an denen Erträge durch Verkauf von Essen und Getränken generiert werden. Bekanntestes Beispiel dafür dürften die von den Lions veranstalteten Feierabendmärkte (siehe separater Beitrag Feierabendmarkt) in den letzten Jahren sein. Hier konnten wir beim letzten Mal bei rund 500 Gästen auf dem Marktplatz rund 5.000 € für Spenden generieren. Daneben gab und gibt es umfangreich Spenden von Bürgern, Unternehmen und Institutionen. Die größte Einzelspende an den Förderverein im Rahmen eines Sonderprojektes betrug 10.000 € durch die Sparkassenstiftung. Aber summarisch gibt es viele Einzelspenden, die z.B. durch Aufrufe bzw. Bitten um Spenden an den Förderverein bei Geburtstagen, Hochzeiten und Todesfällen zustande kommen. Aber auch Spendenaufrufe an die Bevölkerung wie bei der Hochwasserkatastrophe in Bayern 2013 führten zu Spenden in Höhe von rund 5.000 € an den Förderverein. Bei größeren Einzelprojekten kann der Förderverein auch auf Gelder der Stiftung der deutschen Lions zurückgreifen.

Wo engagiert sich nun der Förderverein mit Spenden? Die Lions Werne in Westfalen haben es sich auf die Fahne geschrieben, vordringlich Kinder- und Jugendprojekte zu fördern und dies überwiegend lokal, also in Werne und Umgebung. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel wie z.B. bei der Hochwasserhilfe Deggendorf in 2013, wo der Förderverein die 5.000 € Spenden von Bürgern auf 10.000 € aufgestockt hat. Das finanzielle Hauptengagement betrifft das Programm Klasse2000 (siehe separater Bericht Klasse2000), ein Suchtpräventionsprogramm an Grundschulen, das der Förderverein in den Grundschulen in Werne und Selm nahezu allein seit Beginn durch Spenden finanziert: Hier sind bisher rund 260.000 € ge-

flossen. Ein stolzer Betrag, der in der Finanzierung von Klasse2000 in Deutschland seinesgleichen sucht. Der Förderverein ist Gründungsmitglied der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG und unterstützt deren Engagement nachhaltig. In der Summe hat die Kinderschutzambulanz in Datteln, die auch für Werne zuständig ist, über 20.000 € erhalten. Wer sich mit deren Engagement etwas näher auseinander setzt merkt schnell, wie wichtig diese Institution für traumatisierte Kinder ist. 20.000 € sind auch in die Löwenburg in Werne geflossen. Die damit finanzierten Spielgeräte werden nun nach Schließung der Löwenburg einer neuen Verwendung zugeführt. Der Verein für Reittherapie leistet unglaubliche Arbeit insbesondere mit behinderten Kindern und wurde ebenfalls mit rund 20.000 € bisher unterstützt. Viele kleine Projekte von 100 € für Regale bei der Tafel in Werne bis 1.000 € für einen Werkraum beim Offenen Ganztage an der Uhlenschule wurden finanziert. Hier eine stichpunktartige Aufzählung: Schulprojekt „Mein Körper gehört mir“; Pop-Up-Planetarium an der Kardinal-von-Galen Schule; Kinderferienprogramm Wernutopia; Kochprojekt „Gesundes Essen“ für Kinder; Ferienfreizeiten für sozial schwache Familien; FoodBox Projekt; Osterferienpaket im Lockdown; Ferienlernprogramm für Kinder, die im Lockdown den Anschluss zu verlieren drohten; Plüschbären für den Rettungsdienst; Projekt „Familienmentoren“; Unterstützung Hospizgruppe Werne. Die Liste ließe sich noch um viele Punkte fortführen, aber sie macht deutlich, dass das Engagement des Fördervereins vielfältig und im Wesentlichen lokal ist.

Viele Projekte um und mit Kindern und Jugendlichen werden in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Werne gemacht. Das bewirkt vor allem zweierlei:

zum einen wird abgestimmt, ob nicht doch staatliche Mittel für ein Problem vorhanden sind, weil der Förderverein nicht Spendenmittel für staatliche Aufgaben verwenden will und zum anderen wird sichergestellt, dass die Spenden Bedürftigen zukommen, weil das Jugendamt in Zusammenarbeit mit Jugendhilfe und Familiennetz die Bedürftigkeit prüft. An dieser Stelle gebührt allen Beteiligten bei der Stadt ein besonderer Dank für diese Kooperation.

Der Förderverein kann nur mit breiter Unterstützung aus der Gesellschaft, den Bürgern, Firmen und Institutionen erfolgreich wirken. Offenbar honoriert die Gesellschaft, dass der Förderverein besonders Kinder und Jugendliche unterstützt, die Bedürftigkeit und Sinnhaftigkeit von Projekten umfangreich geprüft wird und jeder gespendete oder gezahlte Euro ohne jeglichen Verwaltungsabzug in den Projekten ankommt. Den Bürgern, die spenden oder durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen beitragen, den Zahnärzten, die Zahngold bei Patienten einsammeln, den Firmen, die durch Geld- oder Sachspenden z.B. beim Kalender oder durch tatkräftiges Anpacken Unterstützung leisten, den Institutionen, die den Förderverein durch Zuschüsse und aktive Hilfe bei der Durchführung von Projekten unterstützen, all diesen Helfern sei hier besonders gedankt.

Der Förderverein nimmt das 20-jährige Jubiläum zum Anlass, den bisherigen Erfolg als Ansporn für die Zukunft zu sehen, und auch weiterhin in Werne und Umgebung Hilfe zu leisten, wo sie notwendig ist.

Michael Zurhorst / Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs Werne in Westfalen e.V.

Der Lions Club Werne in Westfalen bedankt sich bei allen Unterstützern für die langjährige Treue.

Geschichtlich

Lions Club International



Darf ich vorstellen: Lions Clubs International

Falls Sie schon immer einmal wissen wollten, wie alles bei Lions International begann und wofür Lions International heute steht, lassen Sie uns in die Vergangenheit schauen, wo vor über hundert Jahren der Grundstein für die die inzwischen weltweit mitgliederstärkste Non-Profit Organisation gelegt wurde.

1917 - Der Anfang von Lions Clubs International: Melvin Jones gründet die Vereinigung der Lions Clubs

Als Reaktion auf die sozialen Probleme, die der 1. Weltkrieg und die rasante Industrialisierung mit sich brachte, lädt Melvin Jones, ein Unternehmer aus Chicago, Unternehmensclubs aus den USA zu einem Treffen ein. Die meisten der Eingeladenen erklärten sich bereit, sich zu einer Vereinigung von Clubs zusammenzuschließen, die folgende Ziele verfolgte:

- Gemeinnützige Clubs aufzubauen, zu gründen und zu betreuen, die als Lions Clubs bekannt sein sollen.
 - Die Aktivitäten von Lions Clubs zu koordinieren und die Verwaltung zu vereinheitlichen.
 - Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten.
 - Die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern.
 - Aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten.
 - Die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden.
 - Ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen intolerant zu behandeln.
 - Einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlichen Nutzen zu ziehen; Tatkraft und vorbildliche Haltung in den Bereichen des Handels, der Industrie, des Berufs sowie des öffentlichen und privaten Lebens zu entwickeln und zu fördern.
- Lions Clubs International wird gegründet. Die ethischen Grundsätze von damals könnten dabei auch heute kaum aktueller sein:
- Ich werde nicht um des eigenen Vorteils willen die Existenz eines anderen gefährden. Meinen Geschäftspartnern gegenüber will ich loyal sein und mir selbst treu bleiben.

- Wann immer ein Zweifel an der Korrektheit und moralischen Integrität meiner Einstellung oder meines Verhaltens gegenüber meinen Mitmenschen entsteht, werde ich mich selbstkritisch prüfen.

- Ich betrachte die Freundschaft nicht als Mittel zum Zweck. Ich bin mir bewusst, dass wahre Freundschaft nicht erwiesener Dienste wegen besteht. Sie fordert nichts, nimmt jedoch Freundschaftsdienste im gleichen Geiste an, in dem sie geleistet wurden.

- Ich werde meinen Mitmenschen helfen, indem ich den Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit meinen wirtschaftlichen Mitteln beistehe.

- Ich gehe sparsam mit meiner Kritik und großzügig mit meinem Lob um, um nicht destruktiv, sondern konstruktiv zu handeln.

Die vollständigen ethischen Grundsätze sind unter folgendem Link einsehbar: <https://www.lions.de/ziele-und-grundsätze>

1920 - Lions werden international; erste Clubgründung in Kanada

Im Jahr 1920 wurden die Lions Clubs dann tatsächlich zu einer internationalen Vereinigung, als der erste Club in Windsor, Ontario, gegründet wurde. Zu dieser Zeit waren Lions schon mit ihren damals 6.400 Mitglieder in 23 US-Bundesstaaten aktiv.

1925 - Lions werden „Ritter der Blinden im Kampf gegen die Dunkelheit“

Im Jahr 1925 wurde ein früher Meilenstein in der Lions-Geschichte gesetzt, als Helen Keller bei der Internationalen Convention in Ohio, USA, zu der Vereinigung sprach. Helen Keller war eine amerikanische Autorin und Dozentin, die beachtliche körperliche Behinderungen überwand und eine Inspiration für andere behinderte Menschen war. Als sie 19 Monate alt war, erlitt sie eine akute Krankheit, die sie taub und blind machte. Sie überwand diese Rückschläge und erlangte einen Universitätsabschluss mit Auszeichnung. Sie forderte die Lions auf, „Ritter der Blinden im Kreuzzug gegen die Dunkelheit“ zu werden. Seit diesem historischen Ereignis im Jahr 1925 hat sich Lions Clubs International dazu verpflichtet, auf der ganzen Welt vermeidbare und umkehrbare Blindheit auszumerzen und Hilfe für bereits blinde oder sehbehinderte Menschen zu leisten.

1945 - Vereinigung der Nationen

Lions und andere Vertreter aus 46 Ländern kommen zusammen, um bei der Gründung des NGO-Bereiches der Vereinten Nationen (UN) zu helfen und dabei das Engagement von Lions Clubs International für einen „sicheren und dauerhaften Frieden auf der Welt“ zu bekräftigen. Heute arbeiten Lions weiterhin mit den Vereinten Nationen zusammen.

1954 - We Serve!

1954 wird „We Serve“ („Wir helfen“) als offizielles Motto von Lions Clubs International festgelegt. Auf der International Convention wurde dieses einfache Schlagwort, das vom Lion D. A. Stevenson eingereicht wurde, aus über 6.000 empfohlenen Mottos ausgewählt. Es symbolisiert die Gesinnung der Lions, anderen zu helfen und den Schleier von Unwissenheit und Misstrauen, der Menschen voneinander trennt, zu entfernen.

1957 - Der erste Leo-Club wird gegründet

Am 5. Dezember 1957 organisierte der LC Glenside in Pennsylvania, USA, den ersten Leo-Club. Das Konzept gemeinnütziger Clubs für junge Menschen gewann an Beliebtheit und im Oktober 1967 nahm der Vorstand von Lions Clubs International das Leo-Clubprogramm als offizielles Programm der Vereinigung an.

Das Ziel des Leo-Clubprogramms, welches jungen Menschen im Alter von 12-30 Jahren offen steht, ist: „... der Jugend der Welt die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln und allein oder gemeinsam als verantwortungsbewusste Mitglieder der örtlichen, nationalen und internationalen Gemeinschaft ihren Beitrag zu leisten.“

Das Wort Leo steht für Leadership, Experience, Opportunity. Leadership (Leitung), weil Leo-Mitglieder Kompetenzen in der Projektorganisation und der Motivation Gleichaltriger erwerben. Experience (Erfahrung), weil sie entdecken, wie durch Teamarbeit und Zusammenwirken Verbesserungen in ihrer Gemeinschaft und der Welt herbeigeführt werden können. Opportunity (Möglichkeit), weil Leos positive Eigenschaften entwickeln und Anerkennung für ihre Beiträge erhalten.



1957 - Der erste deutsche Lions Club wird in Düsseldorf gegründet.

1968 - Die Lions Clubs International Foundation wird gegründet

Die Lions Clubs International Foundation wurde im Jahr 1968 zur Finanzierung großangelegter humanitärer Lions-Projekte in Bereichen wie Sehkrafterhaltung, Jugend, Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, Förde-

rung der Gesundheit und Katastrophenhilfe gegründet. Seit ihrer Gründung im Jahr 1968 hat LCIF Zuschüsse von über einer Milliarde USD zur weltweiten Verbesserung von Menschenleben gewährt. Jeder an LCIF gespendete Dollar fließt in einen Zuschuss.

1973 - Lions Clubs International heißt das millionste Mitglied willkommen

1987 - Frauen werden Lions

Ein weiterer historischer Höhepunkt von Lions Clubs International ist die Aufnahme weiblicher Mitglieder im Jahr 1987. Heute stellen Frauen das am schnellsten wachsende Segment der Vereinigung dar und bringen eine Fülle von Ideen, Energie und Talenten in unsere Organisation ein. Im Jahr 2018 wählten die Lions ihre erste internationale Präsidentin, Gudun Yngvadottir.

2001 - Der Lions Club Werne in Westfalen wird als zweiter Lions Club in Werne gegründet.

2017 - Lions werden 100 Jahre alt

Lions Clubs International feierte sein hundertjähriges Bestehen in Chicago, Illinois, USA, dem Gründungsort der Vereinigung.

Heute, nach etwas mehr als 100 Jahren, zählt Lions International 1,4 Millionen Mitglieder, die organisiert in 47.000 Clubs in 200 Ländern der Welt tätig sind und dabei vorwiegend lokale Projekte in den Städten und Gemeinden vorantreiben, in denen sie leben und arbeiten.

Die Förderung des Friedens und der Völkerverständigung bilden zusammen mit dem Erhalt und dem Schutz der Umwelt, der Aufklärung über Diabetes, der Hungerhilfe, dem Engagement im Bereich der Kinderkrebshilfe und der Sehkrafterhaltung die wichtigsten Ziele von Lions Clubs International.

Quelle: www.lions.de

Dr. Armin Gaul



„Man kommt nicht sehr weit, bis man anfängt, etwas für andere zu tun“ (Melvin Jones)

Die Arbeit der Kinderschutzambulanz Datteln

Jedes zweite Kind macht im Laufe seines Lebens Erfahrungen mit Vernachlässigung, verbaler oder körperlicher Gewalt oder sexuellen Übergriffen. An den Folgen leiden die Kinder ein Leben lang.

Die Medizinische Kinderschutzambulanz an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Kinder zu schützen.

Die leitende Oberärztin Frau Dr. Brüning und ihr Team sind Ansprechpartner für Eltern, Erzieher, Lehrer, Kinderärzte oder Jugendämter aus unserer Region, wenn der Verdacht besteht, dass ein Kind Gewalt ausgesetzt ist.

In einem Vortrag in unserem Lions Club stellte Frau Dr. Brüning ihre Arbeit in der Kinderschutzambulanz vor und berichtete z.B. über einen 8 Monate alten Jungen mit einem Armbruch:

Die Ärzte in der Unfallambulanz, die die Eltern mit dem verletzten Baby aufgesucht hatten, waren hellhörig geworden, weil die Verletzungen des Kindes nicht zu den Unfallschilderungen der Eltern passten. Sie zogen die Mitarbeiter der Kinderschutzambulanz hinzu. Diese Mit-

arbeiter untersuchten das Baby kindgerecht und schmerzfrei in einer vertrauensfördernden Umgebung und mit viel Feingefühl, um den kleinen Jungen so wenig wie möglich zu belasten.

Die Untersuchungen zeigten ein schockierendes Bild: das 8 Monate alte Baby hatte mehrere Knochenbrüche in verschiedenen Stadien. Das heißt: diesem kleinen Kind wurde seit Monaten Gewalt angetan.

Der Aufmerksamkeit der Ärzte in der Unfallambulanz und dem Team der Kinderschutzambulanz ist es zu verdanken, dass dieses Baby jetzt endlich Schutz bekommt.

Wenn sich der Verdacht von Gewalt, sexuellem Missbrauch oder Vernachlässigung bestätigt, schaltet die Kinderschutzambulanz das zuständige Jugendamt, die Polizei und/oder andere Stellen ein, um das Leid dieser betroffenen Kinder zu beenden. Die Opfer werden medizinisch und psychologisch behandelt.

In schweren Fällen werden die Kinder in Obhut des Jugendamtes genommen. Eltern werden beraten und unterstützt, damit es - im besten Fall - gar nicht erst zu Übergriffen auf Kinder kommt.

Die Kinderschutzambulanz Datteln betreut jährlich ca. 1.000 Kinder aus unserer Region.

Leider ist die Finanzierung der Kinderschutzambulanz Datteln, aber auch aller anderen Kinderschutzambulanzen in Deutschland, nicht gesichert.

Die Krankenkassen müssen nicht für die Behandlungskosten der Opfer aufkommen, denn in Deutschland gilt das Täterprinzip: derjenige, der einem anderen Menschen absichtlich Schaden zufügt, muss für diesen Schaden bezahlen.

Im Fall von misshandelten Kindern bedeutet dies, dass der Täter ermittelt, angeklagt und verurteilt werden muss. Erst dann bekommen die Kinderschutzambulanzen ihre Behandlungskosten (für Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Pflegepersonal, Material und Apparate) vom Täter erstattet, wenn er denn über die finanziellen Mittel verfügt.



Dies trifft jedoch nur auf ca 25 % aller Fälle zu. Für den Großteil der anfallenden Kosten gibt es also keinen Kostenträger.

Seit Jahren kämpfen Mitarbeiter wie Frau Dr. Brüning dafür, die Kinderschutzzambulanzen in Deutschland durch den Bund und die Bundesländer zu finanzieren. Bislang ohne Erfolg.

Deshalb ist die Kinderschutzzambulanz Datteln auf unsere und Ihre Spenden angewiesen, damit sie weiterhin ihre wertvolle Arbeit zum Schutze unserer Kinder leisten kann. In Zeiten von Corona sind häusliche Gewalt und sexuelle Übergriffe auf Kinder nochmal stark angestiegen. Deshalb sind Kinderschutzzambulanzen und deren finanzielle Unterstützung wichtiger denn je!

Anna König

Activity

Lions Club

Adventskalenderverkauf

1. Kalender des Lions Club
Werne in Westfalen im Jahr 2002



Ziehung der Gewinnlose 2019
Von links: Lena Zimmermann (6),
Notar Geritt Brune, Tanja Zimmermann, Lions
Fördervereins Vorsitzender Michael Zurhorst,
Leonard Zimmermann (8)

Nach der Gründung unseres gemischten Lions Clubs im Dezember 2001 starteten wir schon an Sim-Jü 2002 den Verkauf unseres Lions-Weihnachtskalenders. Die wichtigste Aufgabe bestand zunächst darin, den Bürgern der Stadt Werne die Idee hinter dem Kalender näher zu bringen: Der Kalender war kein Selbstzweck; es war und ist immer noch unser Ziel, finanzielle Mittel zu organisieren, die vornehmlich für soziale und kulturelle Aufgaben für Kinder und Jugendliche aus unserem Einzugsbereich (Werne, Lünen und Selm) sowie für allgemeine Nothilfen benötigt werden. Neben verschiedenen lokalen Activities wurde vornehmlich durch Michael Zurhorst, den Vorsitzenden

des Lions-Hilfswerkes des Lions Club Werne in Westfalen, die Idee eines eigenen Weihnachtskalenders entwickelt und umgesetzt. Unser Weihnachtskalender sollte dabei auch in großer Zahl unter Volk gebracht werden. Was lag also näher, als das größte Volksfest unserer Stadt, die Sim-Jü Kirmes, immer Ende Oktober stattfindend, für den Verkaufsstart zu nutzen. So wird unser Kalender nun jedes Jahr an Sim-Jü-Dienstag für 5 € angeboten. Sehr schnell wurde klar, dass unsere bescheidene Startauflage von 1.000 Exemplaren schnell erhöht werden musste. In den folgenden Jahren wurden jeweils 500 Kalender mehr gedruckt, aber dennoch waren wir mit dem Weih-

nachtskalender am Verkaufstag spätestens gegen 11.00 h ausverkauft. Es entwickelte sich ein regelrechter Run auf unsere Kalender. Schon vor dem offiziellen Verkaufsstart morgens um 8.00 h waren häufig schon mehr als 100 Kalender verkauft. In den letzten Jahren wurden dann schon bereits im Vorfeld des Verkaufs über 2.000 Exemplare geordert. Das Konfektionieren der Bestellungen für Schulen, Betriebe und Sponsoren ist dann auch immer in einen gemütlichen Clubabend eingebunden.

Der Weihnachtskalender als Geschenk für nur 5 €, bei dem der gesamte Betrag einem sozialen Zweck zugeführt wird, verbunden mit der Möglichkeit, einen der etwa 150 Gewinne im Wert von insgesamt über

10.000 Gewinne zu erwischen, ist doch eine gute Idee, die weitere Verbreitung verdient.

Die Mitglieder unseres Clubs sind mit der Organisation und Vorbereitung des Kalenders bis hin zum Abschluss der Gewinnverteilung, von Mai bis Januar des Folgejahres beschäftigt. Dennoch macht es immer wieder große Freude, einen neuen Kalender zu entwickeln und zu gestalten.

Einen besonderen Dank möchte ich noch aussprechen für Michael Zurhorst, Beate Buse von der Firma Klingele und Dr. Götz Berger. Sie schultern bei der Durchführung der jährlichen Kalenderaktion regelmäßig einen sehr großen Teil der Arbeit und Verantwortung.

Dr. Erwin Wernet



Aktueller Kalender 2021



Adventskalender der letzten Jahre



2003



2008



2014



2004



2009



2015



2005



2011



2018



2007



2012



2016

Feierabendmärkte der Lions in Werne



Die Premiere des Feierabendmarktes fand am 16. September 2016 auf dem Werner Kirchplatz statt. Nach dem Start um 17:00 Uhr füllte sich der Kirchhof zusehends und selbst nach dem geplanten Ende um 21:00 Uhr blieben viele Besucher noch gemütlich sitzen und wollten nicht nach Hause. „Treffen und Verweilen bei kühlen Getränken und Köstlichkeiten“, so lautete das Motto. Organisiert und veranstaltet wurde das Event von beiden Lions Clubs in Werne und dem Nachwuchs-Club „Leo“. Wein, Smoothies und Obst, Antipasti und Oliven, frische Backwaren, und edles Fleisch gehörten zum kulinarischen Angebot und die Cover-Band „Project C“ sorgte für musikalische Unterhaltung. Und neben dem Publikum haben auch wir „Löwen“ Gefallen am neuen „Donnerstag in Werne“-Format mitten in der Innenstadt gefunden. Aber die Veranstaltung diente zu noch viel mehr, als nur der Unterhaltung. Ganz unter dem Lions-Gedanken „We Serve“ entstand die Idee der Benefizveranstaltung, so dass alle Erlöse einem guten Zweck dienten. Auf diese Weise konnte am 23.12.2016 von den Erlösen beider Lions Clubs und den Leos der Werner Tafel ein Kühlfahrzeug übergeben werden.

Schon ein Jahr später, am 13. Juli 2017, konnten sich die Werner den Feierabendmarkt auf dem Kirchplatz sprichwörtlich auf der Zunge zergehen lassen. Denn mit unserem Beitrag zur „Donnerstags in Werne“-Reihe wurden wir im Zeichen unseres 100-jährigen Bestehens rebellisch und organisierten ein ganz besonderes kulinarisches Erlebnis für den guten Zweck. Wir konnten die „Food Rebel“ des regionalen Gastro-Großhändlers L.Stroetmann für die Jubiläumsaktion gewinnen. Die Küchen-Rebellen präsentierten die neuesten Trends, die ihre „Food-Scouts“ international in exquisiten Küchen ausgemacht haben. Sie präsentierten gegrillten Thunfisch mit Wakame-Algensalat

statt Bratwurst im Brötchen. Und nachher ein frisch auf der Kühlplatte zubereitetes Thai-Eis mit Rosmarin, Olivenöl und Pumpernickel – oder den Erdbeere-Grüner-Pfeffer-Mix. Damit für den guten Zweck ordentlich etwas zusammen kam, haben die Rebellen den Gästen den Mund besonders wässrig gemacht. So gab es nicht einfach einen Imbissstand, sondern unter anderem ein „Flying Buffet“, mit dem die Lions gemeinsam mit den Service-Rebellen durch die Reihen gingen. Die Profis brachten außerdem eine Attraktion für die Jüngsten mit: das Movie-Car-Diner. Ein umgebauter Pkw, der keinen Motor mehr unter der Haube hatte, sondern eine Mini-Küche, in der für die Kinder ein „Corn Dog“ gebrutzelt wurde. Zur Sonderausstattung innen gehörte die Popcornmaschine. Da verstand sich von alleine, dass die kleinen Gäste auf den Sitzen alles durften, was Mama und Papa im eigenen Auto meist nur schwer aushalten: fleißig in die Sitze krümeln zum Beispiel. Mit dem Event konnten wieder erhebliche Erlöse erzielt werden, die ebenfalls vollständig einem guten Zweck dienten, allerdings erst ein Jahr später. Denn auch im Jahr 2018 konnten die Lions in Werne die Food Rebel gewinnen. Die Folge: 800 Besucher genossen am 12. Juli bis spät in den Abend „pffiffiges Essen“ und viele kulinarische Neuigkeiten aus den Food Trucks, wie z.B. Veggie-Cake, Chicken-Naan und Shrimp-Bowl, beim Feierabendmarkt vor dem Alten Rathaus. Auch kreative Getränke an dem Lions Wein- und Aperitifstand oder dem Craftbeer-Container konnten die Gäste begeistern. Das Engagement der Lions-Mitglieder beider Clubs, die an diesem Abend auch von rund 15 jungen Leos unterstützt wurden, zahlte sich aus: Der Erlös der Aktion aus 2017 und 2018 kam einem besonderen sozialen Projekt zugute. So konnten die Lions Clubs aus Werne und die Sparkassenstiftung dem „Verein für Reittherapie Kreis Unna“ einen Spendenscheck über



10.000 € überreichen. So konnte der Verein, der vor allem Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung therapiert und schon vier eigene Therapiepferde im Einsatz hat, ein weiteres Therapiepferd kaufen, ausbilden und unterhalten.

2019 wurde es dann ‚Wild‘. Regen peitschte über den von alten Fachwerkhäusern gesäumten Kirchplatz, Windböen rissen Sonnenschirme um, und die Mitglieder der Lions Clubs und Leos hielten die Pavillons ihrer Stände fest, damit sie nicht vom Sturm fortgerissen wurden. Doch als sich das Sommergewitter verzogen hatte, strömten die Menschen wieder auf den Kirchplatz im Herzen der Stadt. Das Gewitter war vergessen und die Tische und Bänke gut gefüllt. An diesem „Donnerstag in Werne“ boten die beiden

Lions Clubs heimisches Wildbret vom Grill an. Vier Sauen und fünf Rehe wurden von heimischen Jägern gespendet. Die Werner waren wie immer zuverlässig und standen schon bald dicht gedrängt um die Stände. Die Erlöse dieses Jahres kamen dem Verein der Freilichtbühne Werne zugute. Besonders von Kindern wird die Freilichtbühne in Werne, die sich bereits seit 1987 auf Kinder- und Familientheater spezialisiert hat, geliebt.

Leider fielen im Jahr 2020 und 2021 pandemiebedingt alle Veranstaltungen und damit auch die Feierabendmärkte in Werne aus. Die Lions Clubs in Werne freuen sich auf eine Fortsetzung im Sommer 2022 und damit auf eine weitere Benefizveranstaltung für den guten Zweck.

Arnd Zimmermann / Dr. Peter Brautlecht





Activity

Klasse2000



Klasse2000 – Gesundheitsförderung rundum! Ein „löwenstarkes“ nachhaltiges und kindgerechtes Präventionsprogramm für Grundschüler

Rückblick auf eine jahrzehntelange konstruktive, verbindliche und bereichernde Kooperation seit 2001 mit dem Lions Förderverein Werne in Westfalen

Im Jahr 2001 begann an der Wiehagenschule erstmalig probeweise mit einer Klasse das Projekt „Klasse2000“ – initiiert, finanziert und unterstützt durch den Lions Förderverein Werne in Westfalen. Zu dieser Zeit war es eher unüblich für den Grundschulunterricht externe Unterstützung mit in den Schulalltag zu holen. Daher der Start zunächst holprig, eher distanziert, kritisch und etwas reserviert.

Aber dann: Es wurde schnell deutlich: Mit diesem Projekt wurde frischer Wind und neue Blickwinkel in die tägliche Grundschularbeit gebracht und für alle Beteiligten – Lehrkräfte, Eltern und Kinder – ein neuer Horizont im schulischen Umfeld kontinuierlich eröffnet. Abwechslung tut bekanntlich gut: Die Gesundheitsförderinnen waren für die Kinder stets willkommen und Spaß und Freude war bei den Projekten von Anfang an stets dabei.

Schon im folgenden Jahr beteiligte sich der nächste komplette Jahrgang bis sukzessiv alle zwölf Klassen von 1-4 der Wiehagenschule in das Projekt eingebunden waren.

Im Nachhinein: Welch ein Glück so ein professionelles Angebot unter dem Dach der Schule mit Gesundheitsförderern und handlungsorientierten Materialien für Eltern und Lehrkräfte anbieten zu können.

Denn:

Dieses Projekt stärkt fürs Leben: Es unterstützt viele Bereiche, worauf es im Leben ankommt:

- Kindgerechte Prävention vor Tabak-, Drogen- und Alkoholmissbrauch
- Gesunde Ernährung
- Bewegungsförderung
- Soziales Lernen und Training des positiven Miteinanders
- Richtig Streiten lernen
- handlungsorientiertes Erleben und Kennenlernen der Funktionen des Körpers (Atmung, Verdauung, Herzfunktion...) Und das Ganze kontinuierlich im Spiralprinzip

von Klasse 1-4; immer dabei das Maskottchen „Klaro“, das von den Kindern heiß geliebt wurde. Nach den positiven Erfahrungen mit dem Projekt „Klasse2000“ wurden an der Wiehagenschule in den kommenden Jahren weitere verbindliche Bildungspartnerschaften und Kooperationen eingegangen wie z.B. mit der Stadtbücherei, dem Museum oder dem Kreisgesundheitsamt. Schule ist nun einmal keine Insel, vielmehr profitieren alle – besonders die Kinder – von funktionierenden Netzwerken und engagierten Fachleuten.

Im Laufe der Jahre haben wir gemerkt:

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen!“

Der Lions Förderverein Werne in Westfalen war dabei ein wichtiger, verlässlicher und kompetenter Partner – Welch ein Segen!

Fazit:

- Alles muss klein beginnen: Rückblickend war es richtig schrittweise in das Projekt einzusteigen. Heute ist es ein gesamtschulisches Projekt!
- Wertvoll und bereichernd waren der regelmäßige Informationsaustausch, die Elternarbeit und die Evaluationen der durchgeführten Maßnahmen sowie die stetige Aktualisierung von Themen im Rahmen des Projektes... und wie gut doch der Blick über den schulischen Tellerrand tut!
- ... und natürlich die zuverlässige und planbare Finanzierung durch den Lions Förderverein Werne in Westfalen mit pfiffigen Aktionen wie z.B. den Adventskalenderverkauf
- Die Kinder der Wiehagenschule haben von der tatkräftigen Unterstützung in hohem Maße profitiert. Nicht von ungefähr ist die Wiehagenschule viermal mit dem Schulentwicklungspreis „Gute, gesunde Schule NRW“ ausgezeichnet worden. DANKE für die engagierte Unterstützung – denn dank dieser externen Hilfe konnten wir als Schule nach dem „Känguruprinzip“ arbeiten: Mit leeren Beuteln große Sprünge für die uns anvertrauten Werner Kinder machen.

Klaudia Funk-Bögershausen,
Schulleiterin der Wiehagenschule von 1991 – 2020
Lünen, im August 2021

Nachhaltiger Einsatz des Programms Klasse2000 an der Wiehagschule Werne

Das Projekt Klasse2000 ist inzwischen nach erfolgreicher 20jähriger Durchführung aus dem Schulprogramm der Wiehagschule nicht mehr wegzudenken. Die gesundheitsförderlichen, sucht- und gewaltpräventiven Themen haben in unseren Arbeitsplänen ihre Verankerung gefunden und sind fester Bestandteil im Schuljahr aller vier Jahrgänge.

Das digitale Klaro-Labor begleitete die Kinder durch das Distanzlernen zu Corona-Zeiten, es war und ist mit seinen interaktiven Elementen eine enorme Bereicherung für den Unterricht. Die Vermittlung von Wissen über den eigenen Körper fördert die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit. Die Bausteine des Programms zum Umgang mit Gefühlen und Stress sowie das Aufzeigen von Strategien zur Problem- und Konfliktlösung zeigen ihre positiven Auswirkungen auf dem Schulhof. Klasse2000 ist eines unserer wichtigsten Elemente in der Gesundheitsförderung unserer Wiehagschülerinnen und -schüler. Neben dem „Schulobstprogramm“, dem „Gesunden Frühstück“ und vielschichtigen Spiel- und Sportaktivitäten fördert das Programm Klasse2000 maßgeblich die Gesundheits-erziehung an unserer Schule.

An dieser Stelle gilt es, unseren besonderen Dank dem Lions Club Werne in Westfalen auszusprechen, der durch die Finanzierung des Projektes Klaro in die Wiehagschule bringt. So wollen wir auch künftig dem Motto folgen „Gesund und fit – wir machen mit!“

Nicola Buschkotte,
Schulleiterin der Wiehagschule seit – 2020

Warum fördert der Lions Club Werne in Westfalen weiterhin Klasse2000?

Gesund, stark und selbstbewusst – so sollen Kinder aufwachsen. Dabei unterstützt sie Klasse2000, das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule.

Mit Klasse2000 lernen Kinder von Klasse 1-4, was sie selbst tun können, damit sie gesund bleiben und es ihnen gut geht. Lehrkräfte und speziell geschulte Gesundheitsförder:innen führen in jedem Schuljahr ca. 15 Klasse2000-Stunden durch, um die zentralen Lebens- und Gesundheitskompetenzen zu stärken. Die Themen sind:

- Gesund essen und trinken
- Bewegen und entspannen
- Sich selbst mögen und Freunde haben
- Probleme und Konflikte gewaltfrei lösen
- Kritisch denken und Nein sagen – vor allem zu Alkohol und Tabak.

Vielfältige Methoden, Spiele, die Besuche der Gesundheitsförder:innen und interessante Materialien – z. B. Atemtrainer, Taschenhirn, Gefühlebuch und die Figur KLARO – begeistern die Kinder für das Thema Gesund-

heit. Die Wirksamkeit des Programms ist wissenschaftlich belegt. Die Internetseite www.klasse2000.de informiert umfangreich über das bundesweite Projekt und der QR-Code verlinkt auf einen Kurzfilm über Klasse2000:

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Lehrkräften und Gesundheitsförderern bedanken, die die Inhalte von Klasse2000 zusammen mit den Grundschulern erarbeiten und erleben. Dem Team des Vereins Klasse2000 danken wir für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Programms und die Schulung der Gesundheitsförderer.

Was mit einer Klasse an der Wiehagschule begann, setzte sich erfolgreich an der Uhlandschule, der Wienbrede-Schule und der Weihbachschule in Werne, der Kardinal-von-Galen-Schule in Werne-Stockum, der Ludgerischule und der Overbergschule in Selm, der Grundschule Auf den Äckern in Bork und Cappenberg, und auch in dem Förderzentrum Nord in Bork fort.



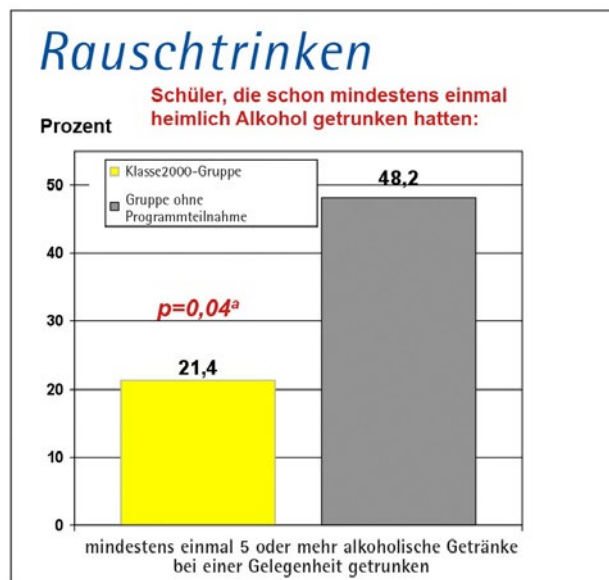
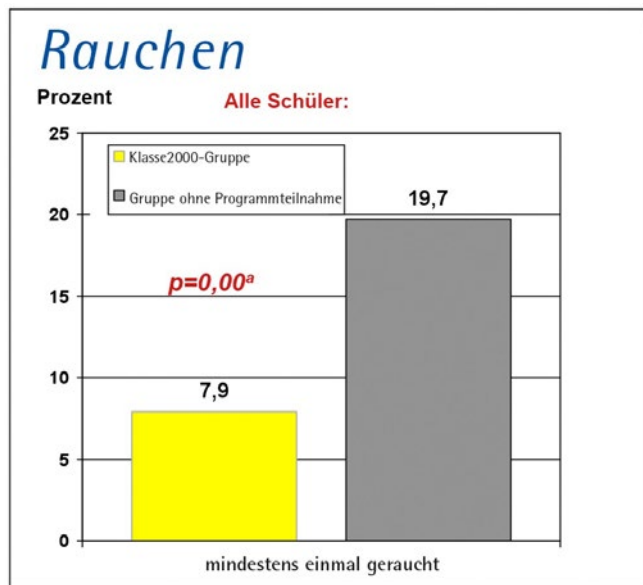
Der Lions Club Werne in Westfalen hat seit 2001 diese Patenschaften mit mehr als 260.000 € finanziert. Das bedeutet, dass in den 20 Jahren mehr als 8.000 Kinder während ihrer Grundschulzeit an dem Klasse2000 Programm teilgenommen haben.

Während der Corona-Pandemie konnte bzw. kann der Unterricht in vielen Schulen nicht wie gewohnt stattfinden. Das Programm unterstützt Schulen und Kinder möglichst gut, unter anderem mit Online-Versionen mit dem KLARO-Labor, für den Distanzunterricht.

Verschiedene von dem Trägerverein des Programms durchgeführte Studien belegen eindeutig: Klasse2000 wirkt präventiv auf den späteren Konsum von Tabak und Alkohol als auch positiv auf das Ernährungsverhalten. Eine Studie des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT Nord) verglich Klasse2000-Kinder von 2005 bis 2008 mit einer Kontrollgruppe, die nicht am Programm teilnahm. 2011 zeigte sich bei einer Nachbefragung am Ende der 7. Klasse, dass in der Klasse2000-Gruppe deutlich weniger Jugendliche schon einmal geraucht hatten (7,9 % gegen-

über 19,7 %, Grafik 1) und dass sie seltener Erfahrungen mit Rauschtrinken hatten (Grafik 2).

Die Bilder und die Sachinformationen wurden uns vom Verein Klasse2000 e.V. zur Verfügung gestellt.



Diese eindrucksvollen Zahlen und die positiven Rückmeldungen der Schüler, Eltern und Lehrer bestärken uns darin, dass das Klasse2000-Programm wirkt und ein guter Beitrag ist, Kinder stark zu machen. Der Lions Club Werne in Westfalen dankt allen Käufern des Lions-Adventskalenders von Herzen, denn ohne diese Unterstützung wäre so eine langjährige und umfangreiche Aktivität zum Wohle der Kinder nicht möglich.

Dr. Sabine Gaul
 (Klasse2000 Beauftragte 2001-2018),
 Claudia Bleckmann
 (Klasse2000 Beauftragte 2019-2021)
 Klaudia Funk-Bögershausen
 (Schulleiterin der Wiehagschule 1991-2020)
 Nicola Buschkotte
 (Schulleiterin der Wiehagschule seit 2020)

Was ist Klasse2000? – Aus der Sicht einer Lehrerin

Da ich das präventive Gesundheitsförderprogramm Klasse2000 im Lions Club Werne in Westfalen kennen gelernt habe und mich von dem Aufbau des Konzepts überzeugen konnte, habe ich die Einführung des Programms an der Grundschule im Dortmunder Nordosten, an der ich seit vielen Jahren unterrichte, anregen können.

Daher gebe ich gerne einen kurzen Einblick in die Arbeit mit Klasse2000:

In allen vier Jahrgängen (Klasse 1-4) werden verschiedene sachunterrichtliche Themen aus den Bereichen Natur und Leben (Körper, Sinne, Ernährung, Gesundheit), Mensch und Gemeinschaft (Zusammenleben, Interessen und Bedürfnisse, Freundschaft) sowie Zeit und Kultur (Medien als Informationsmittel, Werbung) behandelt. Die Themen umfassen pro Schuljahr 12-14 Unterrichtseinheiten, von denen 2-3 von dem Gesundheitsförderer bzw. der Gesundheitsförderin (GF) gehalten werden. Natürlich sind die Stunden, in denen die GF zusammen mit dem Maskottchen Klaro die Klasse besucht, die absoluten Sternstunden, auf die die Schülerinnen und Schüler sich sehr freuen.

In diesen Stunden werden häufig etwas aufwendigere Versuche oder Teamspiele gemacht und die Kinder berichten, was sie seit Klaros letztem Besuch gelernt haben. Diese Stunden sind für die Klassenlehrkraft besonders interessant. Hier kann ich als Lehrerin sehen, wie sich die Kin-

der in unterschiedlichen Situationen verhalten, da ich Zeit für die Beobachtung habe. Außerdem kann ich durch die Schilderung der Kinder nachvollziehen, wie gut sie die Lerninhalte der letzten Stunden verstanden und behalten haben.

Die Einheiten, die die Lehrkraft hält, sind in einem Lehrerband gut strukturiert vorbereitet und werden oft durch ansprechendes Material unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen in jedem Schuljahr ein Arbeitsheft, in dem Aufgaben bearbeitet und Ergebnisse festgehalten werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden durch Klasse2000 gestärkt, auf ihren Körper zu hören und ihre Meinung zu vertreten (Nein-Sagen). Sie erfahren, wie ihr Körper „funktioniert“ und verstehen, was diesem schadet bzw. guttut. Die Kinder lernen, Gefühle zu verstehen und mit ihnen umzugehen, ohne dabei andere zu verletzen. Außerdem wird das Gemeinschaftsgefühl der Klasse gestärkt.

Aus meiner Sicht als Lehrerin ist Klasse2000 ein gelungenes Präventivprogramm, das die Kinder stärkt und ihnen das nötige Wissen für eine eigene Position erfahrbar macht. Daher bin ich auch als Mitglied des Lions Clubs Werne in Westfalen von der Unterstützung der Kinder unserer Region durch Klasse2000 überzeugt.

Janine Wiewel



Activity

Zahngoldsammlung für gemeinnützige Lions-Projekte

Es ist eine Herausforderung Ideen zu entwickeln, Spendengelder für gemeinnützige Projekte zu generieren. Als eine wirklich gute Idee erwies es sich seit 2007, bei Zahnärzten in Werne vorstellig zu werden und diese zu bitten, bei Patienten Zahngold aus ausgegliederten Zähnen als Spende zu erbitten. So konnte in den letzten 14 Jahren rd. 140.000 € aus der Verwertung von gespendetem Zahngold erlöst werden. Im Schnitt können dadurch jährlich etwa 10.000 € Spenden für die gemeinnützigen Projekte des Lions Fördervereins Werne in Westfalen verwendet werden.

Der Förderverein hat in den Zahnarztpraxen in Werne Sammelboxen aufgestellt und Flyer ausgelegt, wofür das gespendete Zahngold verwendet wird; unter anderem für das Suchtpräventionsprogramm Klasse2000 an Grundschulen. Das Eigentum an altem Zahngold an ausgegliederten Zähnen ist Patienteneigentum. Doch für den jeweiligen Patienten ist es nicht immer angenehm so einen Zahn einzupacken und dann für ein paar Euro zu einer Zahngoldannahmestelle zu gehen. Wenn es dann einen guten Verwendungszweck wie bei den Lions gibt, sind daher Patienten auch gerne bereit, das Zahngold als Spende in der Praxis zu lassen. Oft sind es bei einem Zahn eben auch nur ein paar Euro, aber in der Summe vieler Patienten in vielen Praxen ergeben sich dann Summen, die eine Menge sozialer und caritativer Projekte fördern können.

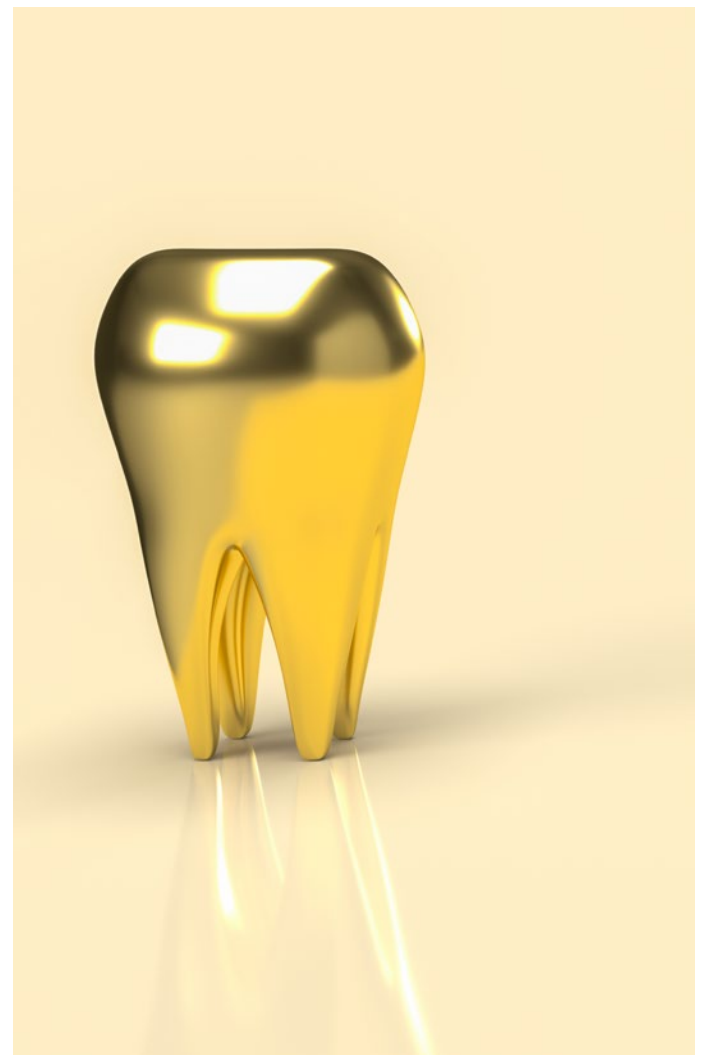
Wie sich nach Start der Zahngoldsammelaktion herausstellte, ist diese Aktion nicht ganz ohne Fallstricke. Denn wenn ein Patient das Zahngold spendet übernimmt der Förderverein mit der Verwertung – sprich das Herauslösen des Edelmetalls aus den ausgegliederten Zähnen – eine wirtschaftliche Tätigkeit, was dann eine Steuerpflicht auslöst, was wiederum den Erlös deutlich schmälert. In Gesprächen mit dem Finanzamt wurde aber eine Lösung gefunden: Die Patienten übergeben dem Förderverein das Zahngold mit dem Auftrag dieses im Namen und für Rechnung des Patienten zu verwerten. Den Erlös darf der Förderverein dann als Spende behalten und das ist nicht steuerpflichtig. Es ist also de facto das Gleiche, nur anders bezeichnet! Aber dafür geht der Erlös aus dem Zahngold nun ohne Abzug 1:1 in gemeinnützige Projekte.

Schon bald kristallisierte sich heraus, dass sechs Werner Zahnärzte gerne mitmachten. Dies sind die Praxen der

Drs. Berger & Hauwe, Dogan, Finkensiep, Grundmann, Marxkors & Marxkors und Stawowy. Diesen Zahnärzten gebührt großer Dank, denn das Einsammeln des Zahngoldes als Spende bedarf stetiger Patientenansprache und bedeutet einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand in der Praxis.

Natürlich gilt aber der größte Dank den Patienten, die das Zahngold nicht selbst verwerten, sondern den Lions Förderverein damit in die Lage versetzen seinen Aufgaben nachzukommen. Ein herzliches Dankeschön!

Michael Zurhorst



Activity

Mein Körper gehört mir



In den Jahren 2019 und 2020 hat der Lions Club Werne in Westfalen das Projekt „Mein Körper gehört mir!“ unterstützt. Es handelt sich hierbei um ein bundesweites Projekt zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder. Einige Schulen haben Möglichkeiten gesucht, das Programm Klasse2000 zu vertiefen, bzw. zu ergänzen. Diesem Wunsch kommt der Lions Club gerne nach und hat entsprechend unterstützt.

Das Projekt wurde vor über 20 Jahren von der theaterpädagogischen Werkstatt (<https://www.tpwerkstatt.de/>) ins Leben gerufen. Seit 1994 versucht diese, mit den Mitteln des Theaters, Kindern Strategien zur Lebensbewältigung an die Hand zu geben und dabei Kinder und junge Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen.

Das 3-teilige interaktive Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir!“ ist für Kinder der 3. und 4. Klasse bestimmt und handelt über die Grenzen, die niemand überschreiten darf:

„Wenn wir ein Ja-Gefühl haben, können wir Ja sagen, wenn wir ein Nein-Gefühl haben, können wir Nein! sagen. Wir können anderen sagen, wie wir uns fühlen, wenn wir berührt werden.“ Hände abklatschen ist toll, und auch beim sanften Bürsten durch die Haare entsteht ein positives Gefühl. Doch wenn der Nachbar einen beim Halten des Tennisschlägers an den Po fasst, löst dies ein Nein-Gefühl aus. Es gibt Berührungen, die wir nicht wollen. Davon und wie wir auf sie reagieren können, handeln die Spiel- und Interaktionsszenen von „Mein Körper gehört mir!“.

Mittlerweile sind mehr als 75 Spielpaare in den 3. und 4. Klassen im mobilen Einsatz. Dort zeigen sie die interaktiven Spielszenen an drei Vormittagen für jeweils eine Schulstunde. Der Präventionsansatz verfolgt die Aufklärung und Sensibilisierung für das Thema sexualisierte Gewalt, um Kindern die Chance auf ein unbeschwertes, selbstbestimmtes Leben zu geben. Die offene Ansprache der Problematik und die Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten sind ein wichtiger Bestandteil der präventiven Arbeit. Zwei Theaterpädagog*innen, eine Frau und ein Mann, spielen Szenen, die sich inhaltlich an der Lebenswirklichkeit von Kindern orientieren, wie Begegnungen im Bus, Spielen auf dem Schulhof oder das Finden neuer „Freunde“ im Chat. Anhand dieser Spielszenen werden aufeinander aufbauende Themenbereiche zu Formen sexu-

alisierter Gewalt erarbeitet. Eine besondere Bedeutung hat hierbei die Interaktion, denn die Kinder werden angeregt Fragen zu stellen, Vorschläge zu machen und sich allgemein mitzuteilen. Sie erfahren so, was sexualisierte Gewalt ist, dass sie ihren Gefühlen trauen können und dass jede*r das Recht hat „Nein!“ zu sagen, wenn eine Berührung unangenehm ist. Im Laufe der Jahre wurde u. a. das Thema Internetgefahren integriert und die Bedeutung jugendlicher Täter*innen bei Übergriffen auf Kinder adäquat inhaltlich umgesetzt. Die nachhaltig präventive Wirkung des Programms wurde durch die Heinrich-Heine-Universität beim Einsatz an Düsseldorfer Schulen evaluiert. Und auch die Goethe-Universität Frankfurt kommt in ihrer Untersuchung an Bielefelder Schulen zu einem positiven Fazit. Schülerinnen und Schüler, die an dem Präventionsprogramm teilgenommen haben, waren deutlich besser über sexualisierte Gewalt informiert und hatten mehr Handlungsoptionen für kritische Situationen als Kinder der Kontrollgruppen.

Es gibt Grenzen, die niemand überschreiten darf! Dies ist die eindeutige Botschaft, die die Kinder mit nach Hause nehmen können.

Die Wichtigkeit dieses Themas muss man nicht weiter diskutieren. Deshalb waren wir uns im Lions Club Werne in Westfalen schnell einig: Wir unterstützen das Projekt! Mittlerweile haben bereits über zwei Millionen Grundschüler bundesweit an dem Programm teilgenommen.

Medizinische Vorträge



Das Thema ‚Medizinische Vorträge‘ ist in den letzten 20 Jahren neben den gesellschaftlichen und kulturellen Themen immer wieder aufgetaucht. Experten aus den unterschiedlichen Disziplinen haben dabei durchaus ernsthaft typische Risiken und Gefahren aus den Fachbereichen dargestellt. Das Ganze wurde dabei aber auch unterhaltsam vorgetragen, so dass die spannenden und interessanten Vorträge auch nachhaltig im Bewusstsein blieben.

Im September 2009 hat unser Lionsbruder Dr. Erwin Wernet, ehemals Chefarzt der Chirurgie am St. Christophorus Krankenhaus in Werne, spannendes zum Thema ‚kardiopulmare Reanimation‘ referiert. Dr. Wernet hat uns praxisnah informiert und uns die notwendigen Sofortmaßnahmen nach aktuellen Leitlinien beigebracht. An einem Dummy konnten wir das theoretisch erlernte Wissen praktisch anwenden und direkt überprüfen. Dies ist eine anstrengende und verantwortungsvolle Aufgabe, aber in jedem Fall machbar. Man darf und muss sich trauen, Erste Hilfe zu leisten.

Der Werner Mediziner Dr. Piepenbrock hat im folgenden Monat des gleichen Jahres zum Themenkomplex ‚Palliativmedizin‘ vorgetragen. Dr. Piepenbrock hat in einem sehr bewegenden Vortrag sehr sachlich, aber auch mit viel Hingabe über das Thema gesprochen. Die Begleitung bei nicht heilbaren Krankheiten, heißt Begleitung bis in den Tod für den Patienten und auch für die Angehörigen.

‚Wenn die Seele brennt‘ war dann das Thema vom Herrn Dr. Christian Lüdke im Jahre 2010. Mit den Worten ‚Ich bin Psychotherapeut und verspreche Sie heute Abend gut zu behandeln‘ hat er die Runde humorvoll begrüßt, obgleich das Thema natürlich auch sehr ernster Natur ist. ‚Wenn die Seele brennt, muss der Kopf Wasser holen‘ lässt

die Komplexität des Themas erkennen. Mit anschaulichen Beispielen, Bildern und Vergleichen hat Dr. Lüdke einen tiefen Einblick in die Komplexität des Themas gegeben. Humoristisch hat er dann noch einmal mit folgendem Spruch von Mark Twain seinen Vortrag abgerundet: ‚Wer alle Sorgen dieser Welt vergessen will, braucht nur Schuhe zu tragen, die eine Nummer zu klein sind.‘

‚Männerthemen‘ hieß dann die Überschrift meines Referats zu Anfang 2011 über urologische Themengebiete. Vor allem die Vorsorgeuntersuchungen zum Ausschluss urologischer Tumorerkrankungen standen hier im Mittelpunkt. Denn Prävention ist immer besser als Intervention! Auch das Thema Impotenz mit den möglichen Folgen und Behandlungsmöglichkeiten wurden dargestellt. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas konnte auch mit einer Portion Heiterkeit auf die Wichtigkeit der Vorsorge hingewiesen werden.

Dr. Jörg Bärmig, Chefarzt Gynäkologie und gynäkologische Onkologie im EVK Hamm, hat dann in 2018 über die Frage ‚Brauche ich eine gynäkologische Krebsvorsorge?‘ referiert. Dieses wichtige Thema wurde entsprechend seiner großen Ernsthaftigkeit sachlich und fachlich sehr transparent und nachvollziehbar dargestellt.

Den bislang letzten Vortrag in der medizinischen Reihe hat Frau Dr. Sult aus Werne im Januar 2019 zum Thema ‚Wenn das Herz ins Stolpern kommt‘ gehalten. Gut und verständlich veranschaulichte Frau Dr. Sult uns Erkrankungen, Diagnostik und Therapien rund um das Gebiet Herz und Kreislauf.

Gemeinsame Projekte mit dem Familiennetz Werne

1. Mentoren Projekt

„Hand in Hand – Ich zeig` dir meine Welt“ – unter diesem Motto stand das Mentoren-Projekt des Caritasverbandes Lünen-Selm-Werne.

Die Idee dahinter, junge Menschen im Alter zwischen 16 – 30 Jahren, die Mentoren, kümmern sich für ein Jahr um die Mentis, Kinder im Alter zwischen 6 – 12 Jahren, die aus welchen Gründen auch immer, besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigen.

Im Focus standen die gemeinsamen Aktivitäten des jeweiligen „Tandems“. Sie profitierten beide von der gemeinsamen Zeit. Für die Mentis, um mal aus ihrem Alltag herauszukommen und andere Dinge zu tun und vielleicht dadurch auch etwas selbstbewusster zu werden. Für die Mentoren war das Projekt eine Möglichkeit, sich zu engagieren und im sozialen Bereich auszuprobieren, bzw. Erfahrungen zu sammeln. Eine gemeinsame Abschlussfeier beendete die jeweils einjährige gemeinsame Zeit.



Die Mentoren und ihre Mentis feierten am vergangenen Freitag am Familiennetz den Abschluss des Projektes 2015/2016. Zu Gast war auch Adelheid Hausschopp-Francke vom Lions Club Werne in Westfalen. • Foto: Erhardt

„Es war eine schöne Zeit“

Mentorenprojekt 2015/2016 endet mit einem gemeinsamen Fest am Familiennetz

WERNE • Über ein Jahr haben sie einander kennengelernt, Zeit miteinander verbracht, Beziehungen zueinander aufgebaut. Ein Zertifikat und eine Teilnehmerurkunde markierten nun das offizielle Ende der gemeinsamen Zeit: Das Mentoren-Projekt 2015/16 ist beendet. Das Projekt 2016/17 steht schon in den Startlöchern.

„Es war eine schöne Zeit“, sagte Anna-Lisa Glitz. Die 21-Jährige hatte bereits zum zweiten Mal bei dem Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Lünen teilgenommen. Dabei ist es eigentlich nur auf ein Jahr angelegt. Und das aus gutem Grund: „Viele Jugendliche möchten sich ehrenamtlich engagieren, aber können

sich nicht für eine lange Zeit binden“, sagte Rita Benning-Schüttpezl, Koordinatorin des Projekts in Werne. Auch für Glitz geht es nun nicht mehr weiter. Auch, wenn sie ihr Mentis – die zehnjährige Laura – vermissen wird. „Wir hatten eine gute Zeit.“ Ausflüge zum Beispiel ins Kino oder ins Planetarium, gemeinsames Kochen, die beiden verbrachten viele Stunden zusammen. Auch Samuel fand Gefallen an dem Projekt. Der Neunjährige und sein kleiner Bruder bekamen regelmäßig Besuch von Lea Stankiewicz und Maxime Kops. „Wir waren Tretbootfahren, im Park, haben auch Mal gekocht und sind ins Kino gegangen“, erinnert

sich Samuel. Mit ein bisschen Wehmut. „Ich werde sie vermissen.“ Auch das gehört zu dem Projekt: „Alle wissen von Anfang an, dass es nur ein Jahr geht. So können die Kinder lernen, Beziehungen aufzubauen, aber auch ohne Verlastung wieder loszulassen“, sagte Adelheid Hausschopp-Francke, Präsidentin des Lions Clubs Werne in Westfalen. Der Club ist auch beim nächsten Mentorenprojekt als Unterstützer mit an Bord. Das bewährte Konzept, bei dem 16- bis 30-Jährige sich regelmäßig mit den Kindern treffen, öffnet sich künftig auch für Flüchtlingskinder. „Natürlich nur, wenn es

passt. Wir können keine traumatisierten Kinder betreuen, da ist professionelle Hilfe gefragt“, betonte Benning-Schüttpezl. Es gehe vielmehr um Kinder, denen noch Kontakte fehlen oder die ein sprachliches Vorbild brauchen. Die Zertifikate für das abgelaufene Jahr bekamen: Anna-Lisa Glitz, Pia Feldmann, Diana Fischer, Vanessa Leven, Tuhana Tekin, Maxime Kops, Lea Stankiewicz und Melissa Thiemann. Wer Mentor oder Mentis werden möchte, kann sich beim Familiennetz melden: Rita Benning-Schüttpezl, Tel. 0157/72744837, E-Mail: benning-schuetpezl@caritas-lue-nen.de wenden. • le



Den symbolischen Scheck nahmen Dezernent Alexander Ruhe (v.l.) und Bettina Stiltner vom Familiennetz mit Paten-Koordinatorin Elisabeth Meißner (l.) vom Lions-Fördervereinsvorsitzenden Michael Zurhorst und Claudia Bleckmann entgegen. • Foto: Eickmann

Beistand für das Patenprojekt

Lions Club Werne in Westfalen sichert Jahresetat der Familienpaten mit 9 000 Euro

WERNE • Familien ehrenamtlich Beistand leisten und dabei selber professionellen Beistand erfahren – nur so kann das Projekt Familienpaten in Regie des Familiennetzes im gesamtgesellschaftlichen Interesse Früchte tragen. Das hat auch den Förderverein des Lions Clubs Werne in Westfalen überzeugt und für dieses Jahr quasi zum Paten der Paten werden lassen: Die „Löwen“ spendeten mit Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Werne 9 000 Euro für das rein aus Zuwendungen finanzierte freiwillige Angebot der Stadt.

Damit ist in etwa das aktuelle Jahresbudget gedeckt, wie die Koordinatorin der Familienpaten, Elisabeth Meißner, und Bettina Stiltner vom Familiennetz, anlässlich der Scheck-

übergabe berichteten. Auch Dezernent Alexander Ruhe war Mittwochmorgen ins Familiennetz gekommen, um mit den Projektverantwortlichen den symbolischen Scheck vom Fördervereinsvorsitzenden Michael Zurhorst und seiner Mitstreiterin Claudia Bleckmann entgegenzunehmen.

Profis begleiten Arbeit der Ehrenamtler

„Bei einer Kommune in der Haushaltssicherung bedarf es hier der Fremdmanierung“, warb Ruhe um Verständnis dafür, dass die Stadt kein eigenes Geld einsetze. „Wir sehen es als sicher geprüft an, dass die Maßnahme notwendig und sinnvoll ist und keine

öffentliche Pflichtaufgabe darstellt“, betonte Zurhorst. Denn die würden die Förderer nicht übernehmen.

Wie kürzlich bei der Vorstellung der Neuen unter den aktuell elf Familienpaten für derzeit zehn Familien oder Alleinerziehende berichtet, stehen die Ehrenamtler Eltern bei der Betreuung von Kindern entlastend zur Seite, wenn sich sonst kaum jemand kümmern kann oder der Job dies erfordert. Der dabei gern bemühte Begriff vom „Ona-Ersatz“ trifft es aber nicht so ganz, weil die Freiwilligen auch Bindeglied zu frühen und niedrigschwellige Hilfe der Jugendämter sind, wenn die Erziehung vielleicht mal schwierig wird. „Es muss kein Problem vor-

liegen, um Entlastung durch die Familienpaten zu bekommen“, erläuterte Meißner. Weil aber Schwierigkeiten auftreten könnten, sei die professionelle Begleitung der Paten und deren Fortbildung besonders wichtig. Dafür werde das meiste Geld benötigt. Das Verfügungsbudget der Paten für Aktivitäten mit dem „Ersatz-Enkel“ mache nur einen kleinen Teil aus. „Der Förderverein Lions Club Werne hat seinen Schwerpunkt in Kinder- und Jugendprojekten gesetzt“, sagte der Vorsitzende Zurhorst. Mithilfe externer Spenden, bei denen die Werner Sparkassenstiftung eine wichtige Rolle spiele, würden jährlich gut 50 000 Euro an Vorhaben ausgeben. • Jhr

2. Familienpaten

In vielen Alltagssituationen von Familien zeigt sich heute, dass häufig keine ausreichenden Entlastungsmöglichkeiten für die Eltern zur Verfügung stehen. Soziale Netzwerke sind häufig nicht mehr so stabil wie früher. Es fehlen Partner, Freunde oder Familienangehörige. Großeltern wohnen oft nicht in der Nähe oder sind selbst noch berufstätig.

Familienpaten sind Ehrenamtliche, die sich in der Regel ein- bis zweimal wöchentlich um Kinder von Familien und Alleinerziehenden, die einen Unterstützungsbedarf haben, kümmern, und somit für Entlastung in den Familien sorgen.

3. Osterferienboxen 2020

Zu Beginn der Corona Krise gab es viele Familien, die besonders von den Einschränkungen betroffen waren: Die Kinder waren überwiegend zu Hause und es gab keine Betreuungsbzw. Entlastungsmöglichkeiten für die Eltern. Oft gibt es auch keinen Garten oder Balkon und die Möglichkeiten, draußen etwas unternehmen zu können, waren stark eingeschränkt.

Der Lions Club Werne in Westfalen sah Handlungsbedarf und weil mit Bettina Stilter vom Werner Familiennetz und Christian Stangrecki von der Werner Firma Klingele zwei Lions Mitglieder schnell zusammen fanden, war die Organisation gesetzt:

Die Firma Klingele sponserte die notwendigen Verpackungsboxen und mit reichlich Oster-Süßigkeiten auch den Grundstock der Osterpakete.

Bettina Stilter beschaffte als Gemeinschaftsprojekt von Familiennetz und der Jugendhilfe Werne sowie mit finanzieller Hilfe der Lions, Spiele, Bücher, Malutensilien und weitere Kreativangebote und organisierte die Verteilung. So fanden insgesamt 100 Osterferienboxen ihr Ziel bei den Familien!

nicht wie sonst auf den Spielplätzen der Stadt Werne in den Sommerferien unterwegs sein.

Da kam die gemeinsame Idee von Familiennetz und der Jugendhilfe Werne für ein neues Angebot auf, den Family Boxen:

4 große Kisten, die gefüllt waren mit verschiedenen Spielen für den sommerlichen Freizeitspaß.

In der Spiele-Kiste, Aktiv-Kiste, Entdecker-Kiste oder Jonglage-Kiste war drin, was für lustige, knifflige, sportliche und spannende Ferientage so nötig ist: Viele Spiele zum kennenlernen und ausprobieren. Familien konnten sich die Boxen ausleihen und gemeinsam mit ihren Kindern so viel Spaß miteinander haben. Mit finanzieller Unterstützung der Lions gelang es, das Spielzeug für die Verleih-Kisten schnell und pragmatisch bereitzustellen.



4. Family Boxen - Ferienspaß zum ausleihen

Das Werner Spielmobil, die „Rappelkiste“ der Jugendhilfe Werne, konnte im letzten Jahr aufgrund von Corona,

Bettina Stilter /
Marco Schulze-Beckinghausen



Activity

Besuch bei Amazon



Im März 2018 konnten wir die bis zum heutigen Tage größte Lions- und Leos-Zusammenkunft unserer Region organisieren. Unser Lions-Freund Lars Krause, Leiter des Standortes Dortmund, sowie der damalige Leiter des Standortes in Werne, Thomas Weiß, haben uns und die umliegenden und befreundeten Lions und Leo Clubs zu einem Werksbesuch bei Amazon in Werne eingeladen.

Teilnehmer des Besuchs waren neben dem Lions Club Werne in Westfalen auch

- der Lions Club Werne an der Lippe,
- der Leo-Club Werne,
- der Lions Club aus BergKamen sowie
- der Lions Club Lünen.

Insgesamt haben an diesem Event über 110 Lions und Leos teilgenommen.

Zu Beginn der Veranstaltung hat der Standortleiter Thomas Weiß das Unternehmen Amazon vorgestellt und imposant gezeigt, in welchen vielfältigen Businesszweigen das Unternehmen erfolgreich aktiv ist. Als ein online Bücherversender ist Amazon gestartet und hat sich dann in wenigen Jahren rasant weiter entwickelt zu einem führenden Full-Service-Logistikdienstleister. Amazon ist ebenfalls sehr erfolgreich im wachstumsstarken und hoch profitablen Bereich des Cloud Computing, auch bekannt unter dem Namen Amazon Web Services (AWS).

Nach einer detaillierten Sicherheitsunterweisung konnte dann das Lagerhaus im Anschluss in mehreren Kleingruppen besichtigt werden. Das Lager mit einer Größe von 100.000m², so groß wie 14 Fußballfelder, ist im Herbst 2017 bezogen worden. Ausgestattet mit modernster Technologie firmiert der Standort unter dem Kürzel DTM1. Das Kürzel gibt dabei den Bezug zum nächstgelegenen Flughafen wieder. Amazon hat hier am Standort in Wer-

ne insgesamt 28 Millionen Euro investiert und ist logistisch auf Großgeräte wie z.B. Fernseher und Gartengeräte spezialisiert. Von hier aus werden das gesamte Ruhrgebiet sowie die umliegenden Regionen bis hin nach Hamburg, Köln, Hannover und Düsseldorf noch taggleich beliefert. Amazon beschäftigt am hiesigen Standort über 1.500 Mitarbeiter aus über 80 verschiedenen Nationen.

Nach diesem imposanten und sehr eindrucksvollen Rundgang wurden alle Lions und Leos in die Verwaltung des Standortes zu einem Imbiss geladen.

Die Zusammenkunft und das gemeinsame Event mit den benachbarten und befreundeten Lions und Leos Clubs hat eindrucksvoll gezeigt: ‚Gemeinsam sind wir stark!‘ Ein so schönes Miteinander beweist, dass der Gedankenaustausch und das gemeinsame Erleben dieser Art von Veranstaltungen für den Zusammenhalt der Lions wichtig sind. Sie dienen auch als Ansporn für weitere gemeinsame Aktivitäten.



Der Lions Club BergKamen hat unseren Club dann zu einem Besuch bei der Fa. Urlaubsguru in Holzwickede eingeladen, den wir gern angenommen haben.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Lions events.

Activity

Jugendaustausch und Jugendcamps



Abbildung 1: Quelle Stiftung.lions.de

„Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung derer, welche sich die Welt nie angeschaut haben“ - Alexander von Humboldt (1769-1859)

Jugendaustausch für Völkerverständigung

Ein wichtiges Ziel von Lions Clubs International ist die Völkerverständigung und die Förderung des Friedens in der Welt. Was hilft besser gegen Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz und Vorurteile als Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen und Kulturen selbst zu erfahren? Jugendliche die die Welt sehen wollen, können Brücken zwischen Ländern bauen. Sie sind offen für neues und wollen die Welt sehen, Menschen treffen und Abenteuer erleben. Lions mit 1,4 Millionen Mitgliedern in 202 Ländern leistet hier einen Beitrag.

Der Jugendaustausch ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 21 die Reise in andere Länder. Seit über 60 Jahren dürfen Teilnehmer die Welt bereisen und Unvergessliches erleben. Dabei ist das Erlernen einer Sprache oft eher Nebensache. Diese Lebenserfahrung stärkt die Persönlichkeit. Die Reisen stärken das individuelle Selbstbewusstsein und entfaltet Potenziale. Die freiwilligen Organisatoren und Verantwortlichen sor-

gen für ein spannendes Rahmenprogramm, finden Familien, haben ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Weltweites Programm

Im “Outgoing” Programm ermöglichen wir die Reise von Jugendlichen aus unserer Region in die Welt. Im “Incoming” Programm nehmen wir im Gegenzug Jugendliche auf.

110 Jugendcamps weltweit sind Orte wo sich junge Menschen begegnen und zu Freunden werden. Zunächst besuchen sie eine Gastfamilie, wo sie am normalen Leben teilnehmen und auch die Schule besuchen.

Jugendliche zu Besuch in Werne

Mitglieder des Lions Clubs Werne in Westfalen haben im Laufe der Jahre viele Jugendliche bei sich aufgenommen und ihnen die Teilnahme am Camp in Essen ermöglicht. Wir zum Beispiel hatten Jugendliche aus der Ukraine, der Mongolei, Finnland, Dänemark, Brasilien, Bulgarien, Kanada und Ungarn zu Gast. Ein bis drei Wochen Familienaufenthalt in denen man seinen Gästen mit Ausflügen die eigene Region näher bringt und dabei auch selbst einen neuen Blick auf seine Heimat bekommt. Denn auch wir

dürfen dann das erleben was üblicherweise nur Touristen vorbehalten ist. Die Zeit mit den Jugendlichen gibt auch uns Gasteltern Einblicke in die Normalität und die Besonderheiten der Herkunftsländer der Jugendlichen. Ein Land, das zuvor nur ein Name im Erdkundebuch war, wird von uns und unseren Kindern mit Gesichtern, Geschichten und Erlebnissen verbunden.

Das Camp in Essen

Die Gastfamilien holen die Jugendlichen vom Flughafen ab und bringen sie am Ende des Aufenthalts bei der Gastfamilie zum Jugendcamp nach Essen. Dort wartet ein großes Programm auf sie. Zum Abschlussfest des Camps

sind die Familien wieder eingeladen. Man hört von den Erfahrungen die sie machen konnten und spürt den Spaß, den sie hatten und die Freundschaften die sie mit Gleichgesinnten aus der ganzen Welt schließen konnten. Freundschaften, die heute dank sozialer Medien, Kurznachrichten und E-Mail besser gehalten werden können als je zuvor. Eh man es sich versieht, bringt man sein Gastkind schon wieder zum Flughafen und es heißt Abschied nehmen von einem Menschen, den man vor wenigen Wochen als Fremden abgeholt hat und nun als Freund mit feuchten Augen wieder verabschieden muss.

Jan Lübke

Interesse?



Aufgrund der Covid-19 Pandemie war der Jugendaustausch und das Camp in 2020 und 2021 nicht möglich, aber wir sind uns sicher, dass bald auch hier wieder Normalität einkehren kann.

Weitere Informationen können hier im Internet gefunden werden:

- <https://stiftung.lions.de/jugendaustausch>
- <https://www.lionsclubs.org/de/start-our-approach/youth/youthcamps-and-exchange>

LeoWerne

Werne-Westfalica



Activity

Leos meet Lions

Seit November 2014 gibt es in Werne endlich wieder einen offiziellen Leo-Club. Er wurde mit der Hilfe des Lions Clubs Werne an der Lippe gegründet. Und ich freue mich, dass ich von Anbeginn der Zeit für die Kommunikation zwischen unseren Clubs zuständig bin.

Eine kleine Einführung in den Begriff „Leos“:

Leo ist die Jugendorganisation von Lions Clubs International mit dem Motto ‚We Serve‘. Leos gibt es auf der ganzen Welt - derzeit 5.720 Clubs in 139 Ländern. Jugendliche im Alter von 16 bis 30 Jahren helfen bei sogenannten Activities dort, wo ihre Hilfe benötigt wird. Zum Beispiel in der Organisation von Benefizveranstaltungen oder in der direkten Unterstützung von Obdachlosen, Menschen mit Behinderung oder Straßenkindern. Jeder Club verwirklicht die individuellen Ideen seiner Mitglieder für Hilfsprojekte in der umliegenden Region, wodurch das Engagement der Leos in vielen Facetten hervortritt.

Der erste Präsident der Leos in Werne war Felix Telgmann. Der Club startete mit 19 Mitgliedern im Alter zw. 16 und 25 Jahren und es begann direkt eine sehr gute Kooperation zwischen dem Leo und dem Lions Clubs. Hierzu gehört auch das regelmäßige, dass die Leos an interessanten Vorträgen und Feierlichkeiten des Lions Clubs teilnehmen können.

Im Laufe der Jahre folgten weitere tolle, sehr aktive Vorstände und Mitglieder, und die Leos haben es geschafft, eine feste Größe für Charity in Werne zu werden.

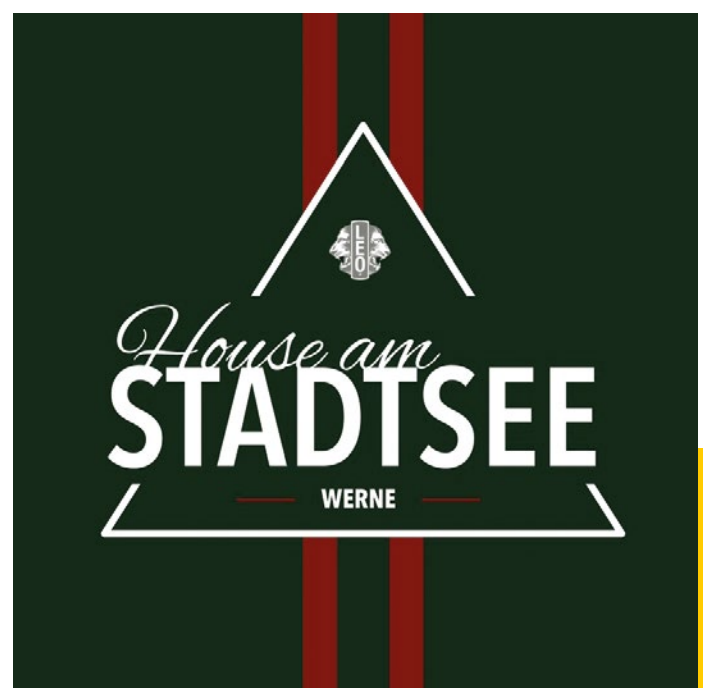


**KICKER
CHARITYCUP**
präsentiert von

// 8 Juli 2017 // Werner Marktplatz // Menschenkicker

Sie sammeln regelmäßig Spenden für die Tafel über die „Ein Teil mehr“ Aktion und haben diese Aktion auch im Pandemie-Lockdown auf andere Art und Weise durchgeführt. Dafür gebührt ihnen große Anerkennung!

Die Leos haben in den letzten Jahren einfach unglaublich tolle Activities auf die Beine gestellt, bei denen wir sie unterstützen durften. Umgekehrt unterstützen aber auch die Leos uns Lions tatkräftig bei unseren Activities.



Hierzu gibt es aus den letzten Jahren vielfältige Beispiele. Ich möchte hier gerne an die dabei herausragenden Projekte erinnern, die die Leos initiiert haben und bei denen wir sie unterstützen durften.

- Der Menschenkicker zugunsten der Metzelder Stiftung. Hierbei konnten insgesamt über 4.500€ an Spenden generiert werden

- Die legendären House-am-Stadtsee-Partys 2017 und dessen Wiederholung 2019 mit Verlängerung ab 23 Uhr im ‚Stilvoll‘.

Die Leos packten auch tatkräftig bei uns Lions mit an und beteiligten sich an der Ausrichtung verschiedener Activities direkt oder durch eine Spende. Insbesondere sind dabei die gemeinsame Durchführung der Feierabendmärkte zu nennen, sowie das Projekt ‚Löwenburg‘, bei denen die Leos die Lions tatkräftig unterstützt haben.

Dieses sind nur wenigen Beispiele der Aktivitäten der Leos. Das ganze Repertoire an Leo Activities findet sich auf ihrer Facebook Seite, auf der sie sehr öffentlichkeitswirksam agieren.

Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft, ist der Leo-Lions-Service-Day.

Am zweiten Samstag im Mai jeden Jahres findet traditionell der Leo-Lions-Service Day (LLSD) statt – ein Tag, an dem Leos und Lions in ganz Deutschland gemeinsam Activities zugunsten eines gemeinsamen Spendenziels durchführen .

Ich freue mich auf diese und weitere gemeinsame Activities! Denn dieser Club mit seinen jungen, kreativen und entschlossenen Menschen ist einfach große Klasse!!!

Ina Steinkamp



Henrik Telgmann (v.l.), Nils Klimecki und Felix Telgmann laden für Samstag, 8. Juli, zum größten Menschenkicker-Turnier der Region ein. RN-FOTO KOZDON

Außergewöhnliches Event

Leo-Club lädt erstmals zum Menschenkicker-Turnier in Werne ein

WERNE. Zum ersten Mal findet in Werne ein Menschenkicker-Turnier statt. Der Leo-Club Werne-Westfalica lädt für Samstag, 8. Juli, ab 11 Uhr auf den Marktplatz ein. Den Menschenkicker stellt Lars Wilkinghoff von Wilk Events.

Der Kicker Charity Cup:

Bei dem Kicker Charity Cup spielen verschiedene Teams unterschiedlicher Altersklassen in einem der wohl größten Menschenkicker der Region gegen weitere Mannschaften – und alles für den guten Zweck. „Unser Motto lautet: Sport verbindet und kennt kein Alter“, sagt Henrik Telgmann vom Organisationsteam des Leo-Clubs, der Jugendorganisation des Lions Clubs.

Gemeinsam stark für den guten Zweck:

Die Veranstaltung findet zugunsten der Christoph-Metzelder-Stiftung statt. Die Stiftung verfolgt gemeinsam mit dem Leo-Club das Ziel, Kinderarmut vor Ort zu bekämpfen und Jugendlichen durch direkte Förderung eine bessere Chance in der Gesellschaft zu geben.

„Wir engagieren uns immer gerne und freuen uns, wenn wir mit unseren Aktionen auch regionale Projekte unterstützen können“, sagt Mitorganisator Nils Klimecki.

Für die ganze Familie:

Begleitet wird die Premiere von weiteren Attraktionen für die gesamte Familie wie das Torwandschießen mit Geschwindigkeitsmessung und

der mobile Basketballkorb. Musik soll für gute Stimmung sorgen. „Wir freuen uns, ein Event für die ganze Familie, ob jung oder alt, anbieten zu können“, sagt Felix Telgmann. „Wir wollen das Herz unserer Stadt beleben.“

Telgmann spricht von einem Event für den ganzen Tag inklusive Verpflegung. Zur Stärkung stellen die Organisatoren einen Getränkewagen und einen Essensstand bereit.

Ein Event mit vielen Infos:

Bei Interesse informiert ein Infostand über die Jugendorganisation Leo und die Christoph-Metzelder-Stiftung.

Der Club lädt alle Spiel- und Spaßfreudigen zur Premiere ein. miko

www.metzelder-stiftung.de



Activity

Ausflüge und Aktivitäten - ein paar Highlights

Radtour im Mai 2007:

Es hat in Strömen geregnet. Die Freunde aus Selm und Cappenberg sind mit dem Bus gekommen, um dann mit dem Rad weiter zu fahren. Andere sind direkt mit dem Bus zum Ausflugsziel gefahren. Ein kleiner Kern ist trotz des Regens die ganze Tour mit dem Rad gefahren.



Still-Leben A 40 2010:

Unser Lions Stand war (so unsere Erinnerung) Höhe Lütgendortmund. Wir sind tatsächlich mit dem Rad hin gefahren.



Florenz 2011: Michael Zurhorst hat die Tage in Florenz organisiert und dank seines ‚Insider-Wissens‘ konnten wir in kurzer Zeit sehr viel von der schönen Stadt sehen. Auch bezüglich der Lokalitäten hat er eine prima Auswahl getroffen. Leider endeten die Tage mit einem heftigen Dauerregen. Die Straßen vor dem Hotel standen unter Wasser und wir hatten Mühe, pünktlich für unseren Rückflug am Flughafen zu sein. Der Flug ging dann, Turbulenzen inklusive, Stunden verspätet zurück nach Hause.



Pfingsten 2012: Wir sind durch die Felder gewandert und haben dabei gebosselt. Sehr lustig. Wir lernten dann wie Spargel gestochen wird und haben den Tag mit einem gemütlichen Grillen auf dem Hof Bleckmann ausklingen lassen.



Lions Flohmarkt 2014: Tja, nicht jeder aus dem Club hatte Lust am Trödeln...Wir fanden es super und so war es für uns Activity und Freizeit-Event gleichermaßen.



Mallorca 2016: Gutes Wetter, gute Laune – Mallorca! Sonnige Tage haben unseren Ausflug begleitet. Wir hatten extrem viel Spaß und haben Reiseziele auf dieser wunderschönen Insel zu Gesicht bekommen, die vielen Touristen (noch) unbekannt sind.



Next Stop

Rom 2022: Der nächste gemeinsame Ausflug wird uns im Herbst des kommenden Jahres nach Rom, in die ewige Stadt, führen. Die Vorfreude hierauf ist bereits entsprechend groß.

Dr. Susann Kroes

Unsere Mitglieder



Dr. Götz Berger



Wolfgang Bille



Claudia Bleckmann



Andrea Blumrich



Dr. Peter Brautlecht



Peter Buderath



Gabriele Bühlhoff



Dr. Sabine Gaul



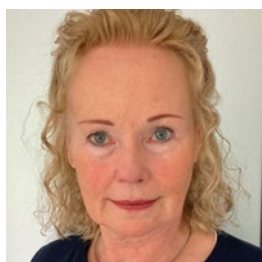
Dr. Armin Gaul



Jürgen Grunewald



Adelheid Hauschopp-Franke



Anna König



Lars Krause



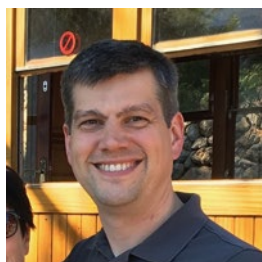
Dr. Bernd Kroes



Dr. Susann Kroes



Thomas Lohmann



Jan Lübke



Peter Meschkat



Claudia Röttger



Dr. Dirk Schmiedeknecht



Marco Schulze-Beckinghausen



Christian Stangrecki



Ina Steinkamp



Bettina Stilter



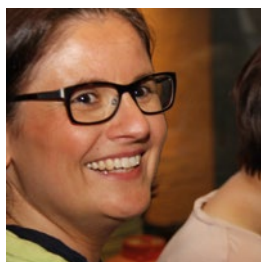
Dr. Patrick Tonner



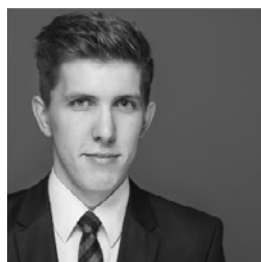
Gerd Walters



Dr. Erwin Wernet



Janine Wiewel



Tim Wilke



Arnd Zimmermann



Michael Zurhorst



Präsidenten/innen

Übersicht über die Präsidenten/Präsidentinnen des LIONS Clubs Werne in Westfalen

Jahr	Präsident(in)*
2001	Thomas Lohmann
2002	Thomas Lohmann
2003	Marina Peplow-Taube
2004	Dr. Armin Gaul
2005	Stefan Bülskämper
2006	Michael Zurhorst
2007	Dr. Erwin Wernet
2008	Dr. Götz Berger
2009	Jan Lübke
2010	Anna König
2011	Jürgen Grunewald
2012	Hein-Theo Küper
2013	Dr. Sabine Gaul
2014	Dr. Bernd Kroes
2015	Dr. Peter Brautlecht
2016	Adelheid Hauschopp-Franke
2017	Gerd Walters
2018	Marco Schulze-Beckinghausen
2019	Dr. Dirk Schmiedeknecht
2020	Wolfgang Bille
2021	Peter Buderath
2015	Dr. Armin Gaul Distrikt Govenor WR

*) Der Wechsel im Präsidenschaftsamt findet jährlich zum 01. Juli statt.

Impressum

Wie alle Lions in Deutschland sind wir in zwei Vereinen organisiert. Der Lions Club Werne in Westfalen für freundschaftliches Miteinander und der gemeinnützige Förderverein des Lions Clubs Werne in Westfalen e.V. für gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Lions Club Werne in Westfalen

(nicht eingetragener Verein)

c/o Peter Buderath

Pater-Venantius-Weg 4

59368 Werne

e-Mail: infos@iw.lions-werne.de

www.lions-werne.de

Vorstand 2021/2022

Präsident	Peter Buderath
Past-Präsident	Wolfgang Bille
Vize-Präsident	Arnd Zimmermann
Sekretärin	Claudia Beckmann
Activity-Beauftragte	Bettina Stilter
Schatzmeister	Dr. Götz Berger

Beauftragte für...

Mitgliedschaft	Anna König
Activity Berichte	Dr. Armin Gaul
LEO, Austausch	Ina Steinkamp
Klasse2000	Claudia Beckmann
IT-Webmaster	Jan Lübke

Förderverein des Lions Club Werne in Westfalen e.V.

c/o Michael Zurhorst

Landwehrstraße 143

59368 Werne

e-Mail: michael.zurhorst@iw.lions-werne.de

Vertretungsberechtigter Vorstand

Vorsitzender Michael Zurhorst

Schriftführer Marco Schulze-Beckinghausen

Schatzmeister Dr. Götz Berger

Für die Jubiläumsausgabe verantwortlich

Artikel & Inhalte	Peter Buderath
Satz & Layout	Annika Bruns, Grafikdesign Bruns
Druck	Beckmann Druck & Medien
Auflage	4.000 Exemplare



Together....

Liebe LIONS Freunde,

wir hoffen, Sie hatten Freude bei der Lektüre unseres Jubiläumsheftes zu unserem 20-jährigen Jubiläum. Unser Ziel ist es gewesen, Sie zu informieren, aber auch zu unterhalten. Mit viel Freude und persönlichem Engagement sind die Lions stets aktiv, um dort helfen zu können, wo staatliche Unterstützung seine Grenzen hat, aber dennoch Hilfe benötigt wird.

Wie kann ich die Lions unterstützen? Es gibt viele Möglichkeiten und 100% des Geldes kommt an!

Wir sind sicher, Ihnen mit in diesem Jubiläumsheft zeigen zu können, wie dringend Hilfe in den unterschiedlichen Bereichen notwendig ist, so dass dort direkt unterstützt werden kann. Unser Beitrag, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, ist jedoch nur dann möglich, wenn viele Bürgerinnen und Bürger die Aktivitäten der Lions unterstützen. Dabei kommen alle gesammelten Einnahmen aus den Activities der Lions sowie alle generierten Spenden zu 100% den ausgewählten sozialen und kulturellen Zwecken zugute.

Wenn Sie den Förderverein des Lions Clubs Werne in Westfalen e.V. direkt unterstützen möchten, freuen wir uns über jede Zuwendung:

1. Als direkte Spende
2. Statt Geschenken durch Aufruf bei diversen Anlässen von Geburtstag bis Hochzeit
3. Durch ein Vermächtnis im Testament
4. Durch Sachspenden z.B. für unseren Weihnachtskalender oder Zahngold

In den Fällen 2 bis 4 sprechen Sie uns gerne für Unterstützung bei der Organisation der Zuwendung an unter kontakt@iw.lions-erne.de. Ihre Spenden überweisen Sie bitte auf das Konto bei der Sparkasse an der Lippe:

Bank: Sparkasse an der Lippe
IBAN: DE37 4105 1605 0000 9991 10
BIC: WELADED1LUN
Kontoinhaber: Förderverein des Lions Clubs Werne in Westfalen e.V.



Herzlichst

Lions Club Werne in Westfalen
Werne, Oktober 2021



We Serve

**Lions Club
Werne in Westfalen**

